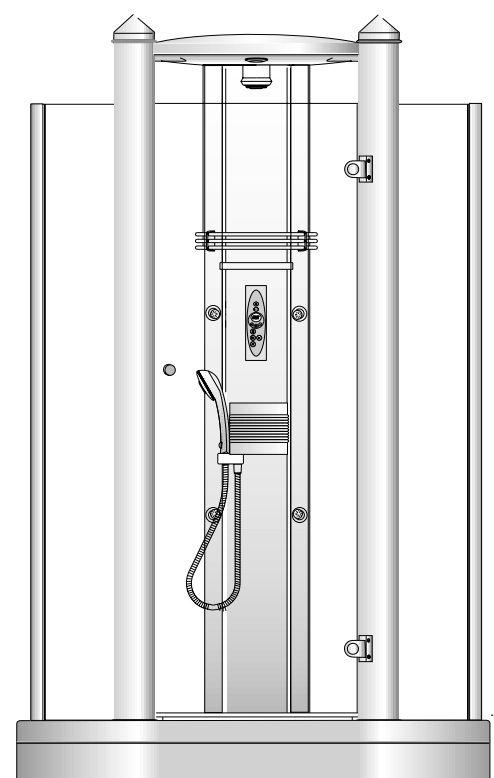




Duschtempel[®] 100 EL40/ML40



29200/29220/29250/29270



PH[^]ARO[®]

hansgrohe

Inhaltsverzeichnis		2
<hr/>		
A	Lieferumfang	3
B	Der Duschtempel® 100 auf einen Blick	4
C	Abmessungen	6
D	Zu Ihrer Sicherheit	7
E	Vorbereitungen vor dem Aufbau	8
F	Duschwanne aufstellen	10
G	Dach, Installationsprofil und Säulen montieren	11
H	Tür montieren	14
I	Scheiben einsetzen und abdichten	15
K	Inbetriebnahme	16
L	Bedienung und Wartung des Duschtempel® 100 EL 40	17
M	Technische Daten/Hilfe für Duschtempel® 100 EL 40	21
N	Bedienung und Wartung des Duschtempel® 100 ML 40	23
O	Technische Daten/Hilfe für Duschtempel® 100 ML 40	25
P	Pflegehinweise/Gewährleistung	27

Der Duschtempel® ist komplett verpackt. Er wird angeliefert in stapelfähigen Kartons mit Tragegriffen. Die Numerierung der drei Pakete entspricht im wesentlichen der Reihenfolge der benötigten Teile während der Montage.

Paket 1

- Duschwanne aus Stahl (1x)
- Ablauf Staro 90 mit PP Abgangsbogen 40/50mm (1x)
- WannenfüÙe verstellbar (4x)
- Dach mit Installation von Kopfbrause und Beleuchtung (1x)

Paket 2

- Installationsprofil mit AnschluÙschläuchen und Seitenbrausen "rub-it" (1x)
- Klemmleisten für Seitenscheiben (2x)
- Rundsäulen (2x)
- Befestigungsset (1x)
- Trafo (1x)
- Handbrause Aktiva F4 und Novaflex Brausenschlauch (1x)

Paket 3

- Tür aus Sicherheitsglas mit Scharnier und Türgriffen (1x)
- Seitenscheiben aus Sicherheitsglas mit Dichtprofilen (2x)

Zubehör (optional)

- Wannenschürze Stahl (1x)
- Magnethalter mit Befestigungsbolzen (3x)

B Der Duschtempel® 100 auf einen Blick

Der PHÄRO® - Duschtempel® 100 ist eine komplette Duschanlage, kombiniert aus hochwertigen Einzelkomponenten: Die Kopfbrause ist zentral über der großzügig dimensionierten Duschwanne angebracht; Handbrause, Seitenbrausen sowie die Funktionselemente und die Verrohrung sind in der Anlage integriert.

Duschtempel® 100 ML 40

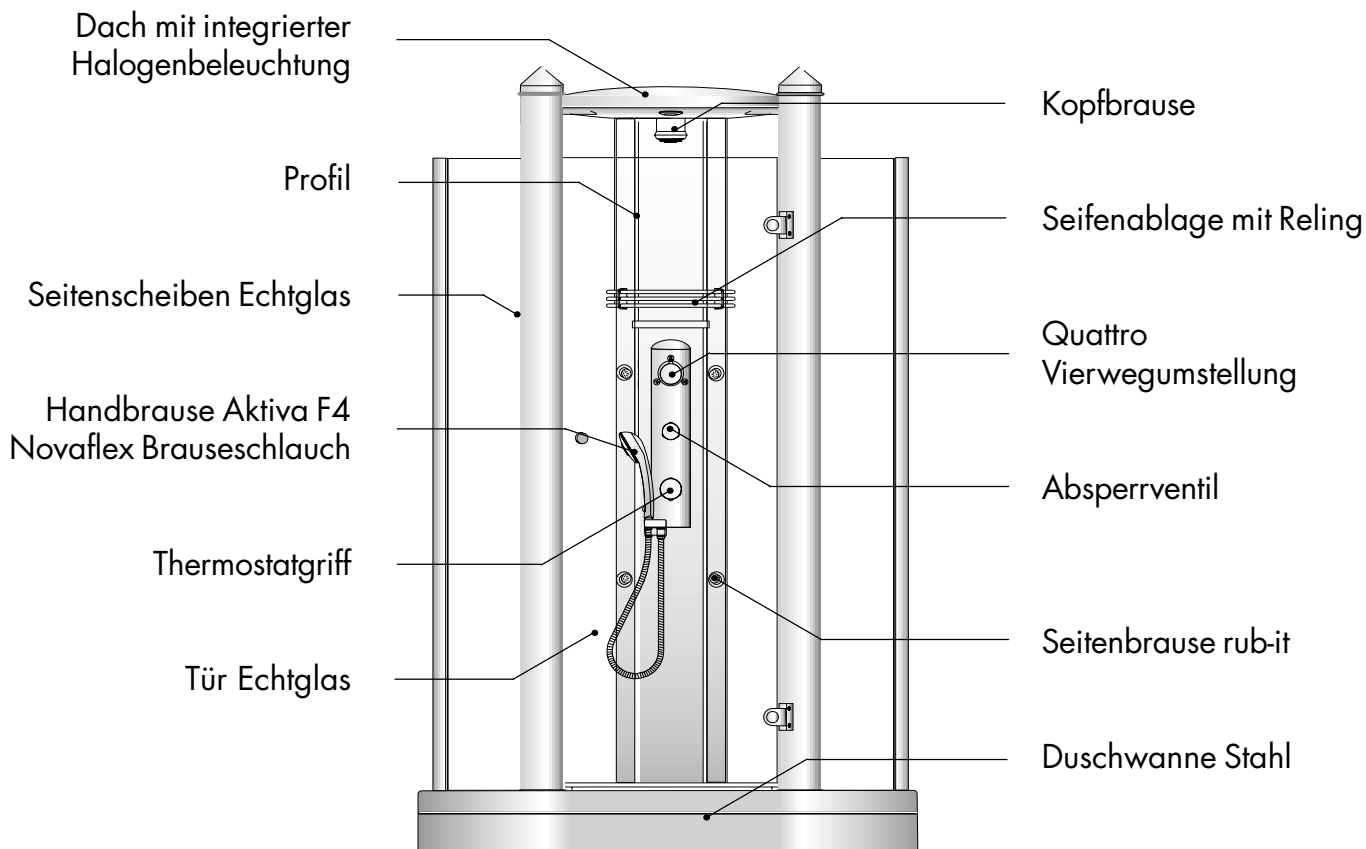
Art. Nr. 29200, DIN Linksanschlag
Art. Nr. 29220, DIN Rechtsanschlag

Duschtempel® 100 EL 40

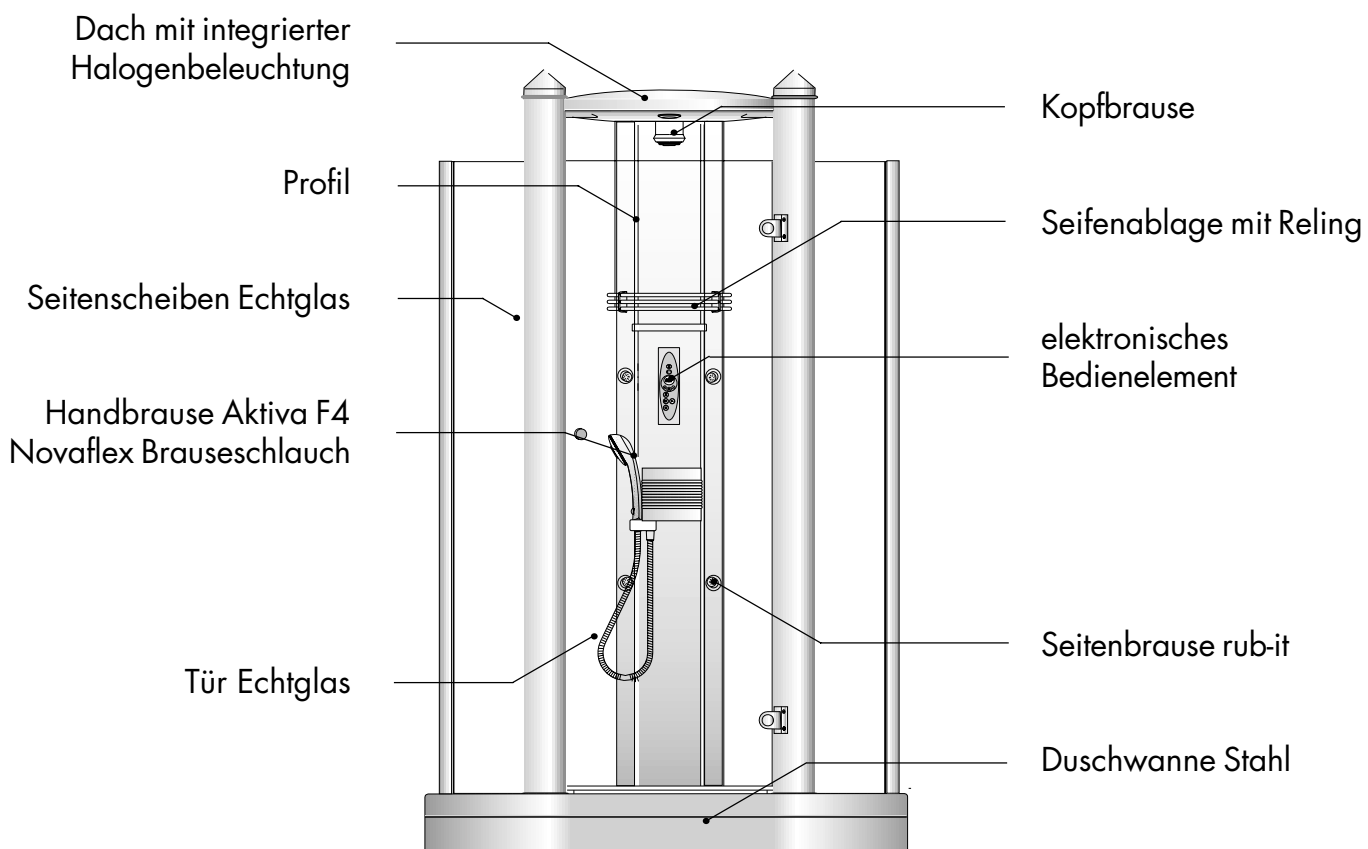
Art. Nr. 29250, DIN Linksanschlag
Art. Nr. 29270, DIN Rechtsanschlag

Anschlüsse:	2 Anschlussschläuche DN15 G1/2" mit DN15 Anschlusswinkeln, Aussengewinde	2 Anschlussschläuche DN20 G3/4" mit DN20 Anschlusswinkeln, Aussengewinde
Duschwanne:	Stahl/Email, 4-fach gestützt	Stahl/Email, 4-fach gestützt
Wände und Tür:	Sicherheitsglas nach DIN 248	Sicherheitsglas nach DIN 248
Brausenanlage:	1 Kopfbrause mit Quiclean - Normalstrahl - pulsierender Massagestrahl - Softstrahl 1 Handbrause Aktiva F4 mit Quiclean und Novaflex Brauseschlauch - Normalstrahl - Softstrahl - Wasserdurchfluß stufenlos regulierbar 4 Seitenbrausen rub-it	1 Kopfbrause mit Quiclean - Normalstrahl - pulsierender Massagestrahl - Softstrahl 1 Handbrause Aktiva F4 mit Quiclean und Novaflex Brauseschlauch - Normalstrahl - Softstrahl - Wasserdurchfluß stufenlos regulierbar 4 Seitenbrausen rub-it
Thermostat:	DN15 G1/2"	DN20 G3/4"
Beleuchtung:	3 Halogenstrahler, 12 Volt, 10 Watt	3 Halogenstrahler, 12 Volt, 10 Watt
Bedienelemente:	Thermostatgriff mit Sicherheitssperre Absperrgriff Vierwegeumstellung	Elektronisches Bedienelement mit - Sensortasten - digitaler Temperaturanzeige - Temperaturvorwahl - Verbrühschutztaste
Trafo:	Schutzklasse II/Schutzart IP 65 230 V~ 50/60Hz 35 VA Leistung	Schutzklasse II/Schutzart IP 65 230 V~ 50/60Hz 91 VA Leistung Sicherungen: F1 T 0,4/250 V F2 M 3,15/250 E F3 M 2,50/250 E F4 M 0,8/250 C
Abmessungen des Trafos (L/B/H):	80mm x 60mm x 60 mm	130mm x 90mm x 100mm

Duschtempel® 100 ML 40, Art. Nr. 29200/29220¹⁾



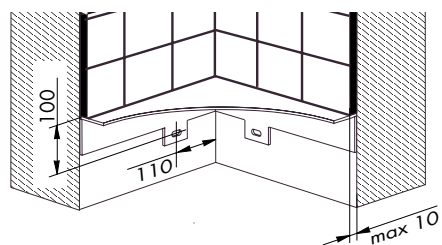
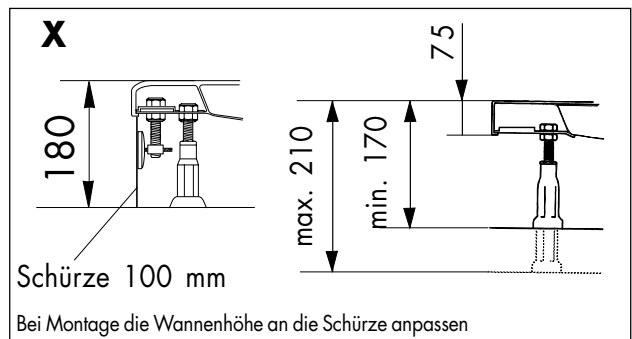
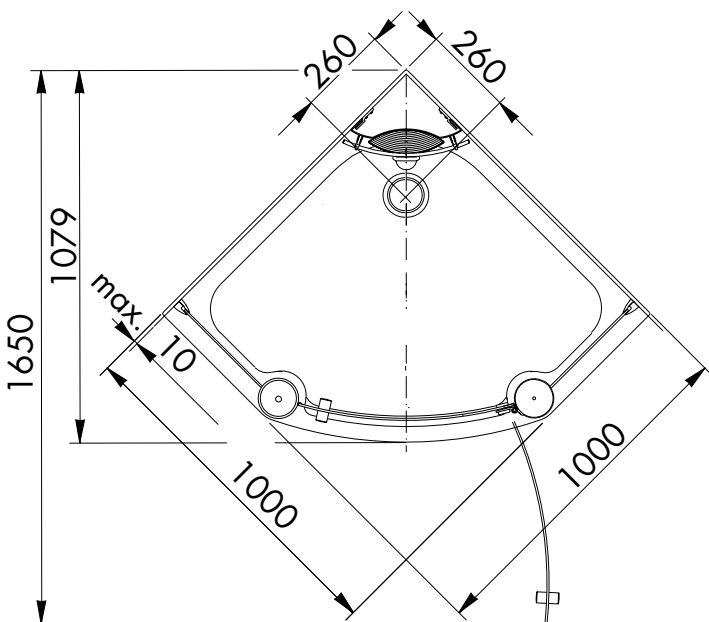
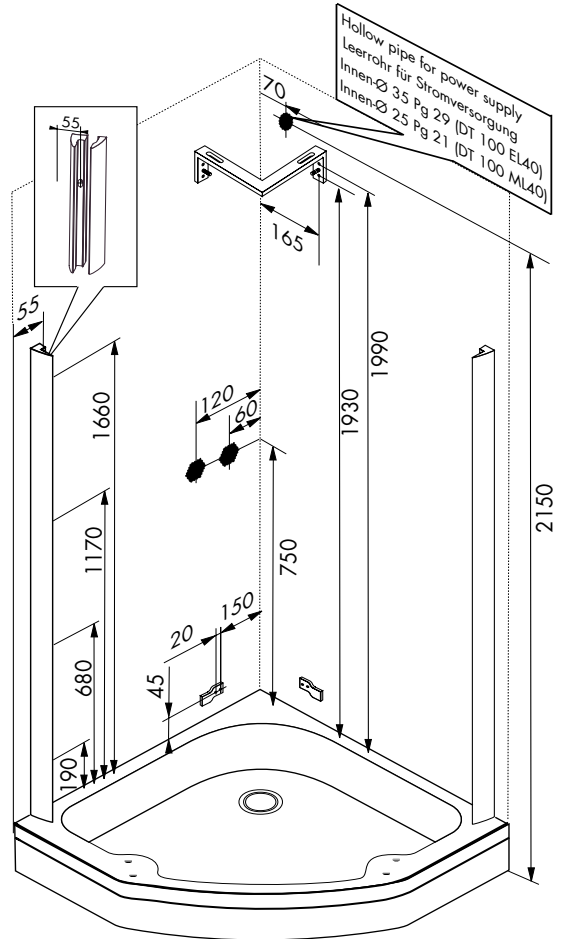
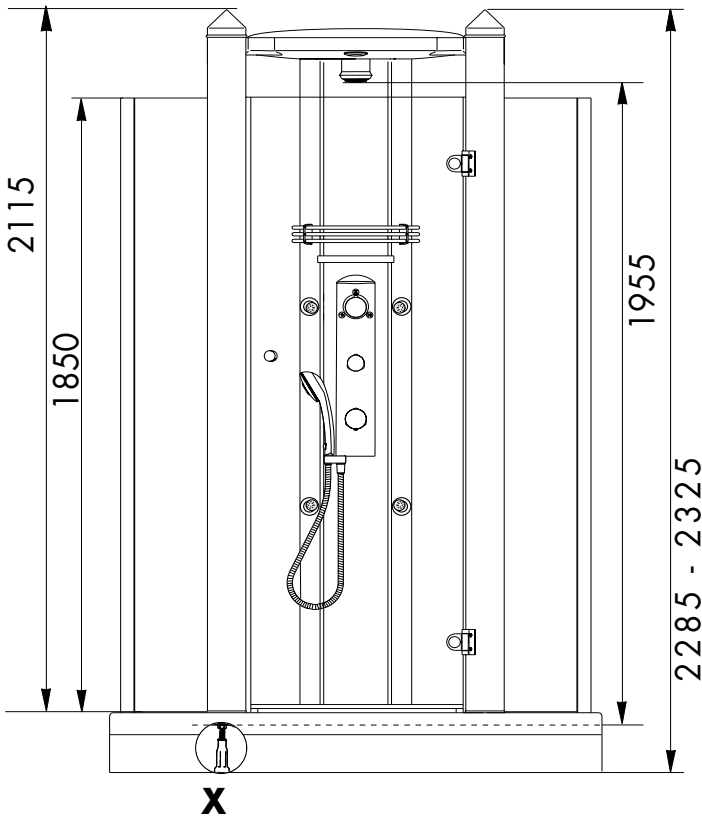
Duschtempel® 100 EL 40, Art. Nr. 29250/29270¹⁾



1) Artikel Nr. entspricht der Abbildung (DIN Rechtsanschlag).

C Abmessungen

- Die erforderliche Raumhöhe für die Montage beträgt 2,4 m.
- Den Bereich, in dem die Duschwanne aufgestellt wird, waagrecht vorbereiten.
- Die Duschwanne muß unter die Fliesen gestellt werden. Hierzu müssen die unteren Fliesenreihen (min 170 mm/max 210 mm) im Bereich der Duschwanne ausgespart werden. Die Duschwanne kann maximal 10 mm eingelassen werden.
- Die Maße sind in Millimeter angegeben.



Geltungsbereich: Betreiber außerhalb der Bundesrepublik Deutschland sollten

- die hier aufgeführten Sicherheitsvorschriften als praktizierte Grundlage betrachten,
- deren Ausführung an den örtlich gültigen Vorschriften messen
- und bauseits erforderliche Abweichung durchführen.

- **Sämtliche Arbeiten am Duschtempel® dürfen nur im spannungsfreien Zustand vorgenommen werden!**
- Vor Inbetriebnahme Montageanleitung sorgfältig lesen.
- Bei der Elektroinstallation sind die entsprechenden VDE-, Landes- und EVU-Vorschriften in der jeweils gültigen Fassung einzuhalten. Die Installations- und Prüfungsarbeiten sind von zugelassenen Fachleuten, unter Berücksichtigung von VDE 0100, im besonderen Teil 701, durchzuführen.
- Die gesamte Stromversorgung muß über einen **230V/50Hz** Wechselstromanschluß erfolgen.
- Der Wechselstromanschluß muß mit einem 2-poligen **FI - Schalter mit 30mA Fehlerstrom** abgesichert sein, mit eigenständigem **10A Sicherungsabgang**.
- Der Potentialausgleich des Warm- bzw. Kaltwasserzulaufs und der Stahlwanne ist obligatorisch. Die Erdungsmaßnahme ist nach VDE 0100 Teil 410 und Teil 540 zu erbringen.
- Es ist verboten eine beschädigte Netzanschlußleitung zu ersetzen; der Trafo darf nicht mehr betrieben werden!
- Ein defekter Trafo ist an den Hersteller einzusenden oder der technische Kundendienst zu benachrichtigen, entsprechendes gilt wenn eine Sicherung ausgelöst wurde.
- Der **Trafo** und der **Netzstecker** müssen jederzeit frei zugänglich sein. Der Trafo ist beim DT 100 ML 40 mit 7m Anschlusskabel versehen. Beim DT 100 EL 40 ist das Anschlusskabel 7m mit der Installationseinheit verbunden.
- Das Leerrohr, vom Duschtempel® zum Trafo, muß mit einem Gefälle zum Duschtempel® verlegt werden, um ein Eindringen von Spritzwasser in das Leerrohr zu verhindern. Der Innendurchmesser des Leerrohres sollte mindestens:
25mm beim DT 100 ML 40 und 35 mm beim DT 100 EL 40 betragen.
- Die Trafoleistung beträgt 91VA/35VA. Die Umgebungstemperatur des Trafos darf **40°C** nicht überschreiten, es ist für ausreichend **Belüftung** zu sorgen. Der Raumbedarf für den Trafo beträgt in der Höhe ca. 100 mm und in der Grundfläche ca. 150mm x 150mm.
- Bei Installation des Duschtempel® in Räumen mit Badewanne oder Dusche (DIN VDE 0100 T 701) muß der Trafo mindestens im Bereich III (FI-Schutzschalter mit 30 mA muß vorhanden sein) aufgestellt werden.
- Bei Installation des Duschtempel® in überdachten Schwimmbädern (Schwimmbädern) oder Schwimmbädern im Freien (DIN VDE 0100 T 702) muß der Trafo im Bereich II (FI-Schutzschalter mit 30 mA muß vorhanden sein) aufgestellt werden.

Den Raum vor dem Aufbau des Duschtempel® fliesen. Die Duschwanne wird unter die Fliesen gestellt, diesen Bereich dabei aussparen.

Der Installateur muß vorab lediglich den Anschluß für Wasserzulauf und -ablauf installieren. Die Wasser- und Abwasserinstallationen sind nach den derzeit gültigen DIN-Normen und den örtlichen Vorschriften auszuführen. Der Duschtempel® wird über zwei Anschlussschläuche an Anschlusswinkel mit Außengewinde, im Lieferumfang enthalten, angeschlossen. Die Versorgung der Kopf- und Handbrause sowie der Seitenbrausen erfolgt durch die Installationseinheit. Der Idealbereich für die Zuleitungsanschlüsse befindet sich im Eckbereich hinter dem Profil (Bild unten).

Leerrohr für Stromversorgung DT* 100 EL40: Ø 35**

Leerrohr für Stromversorgung DT 100 ML40: Ø 25**

Wahlweise links oder rechts von der Ecke

Wasseranschlüsse UP

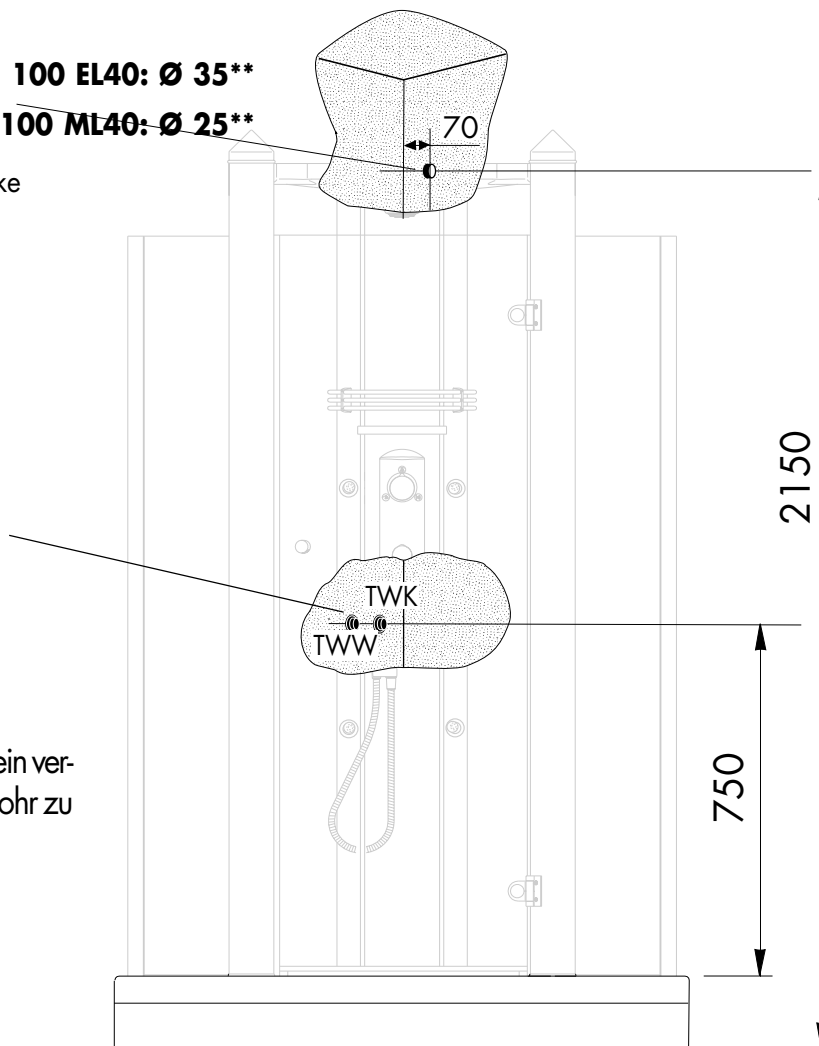
Wahlweise links oder rechts von der Ecke

DT manuell DN15 1/2 "

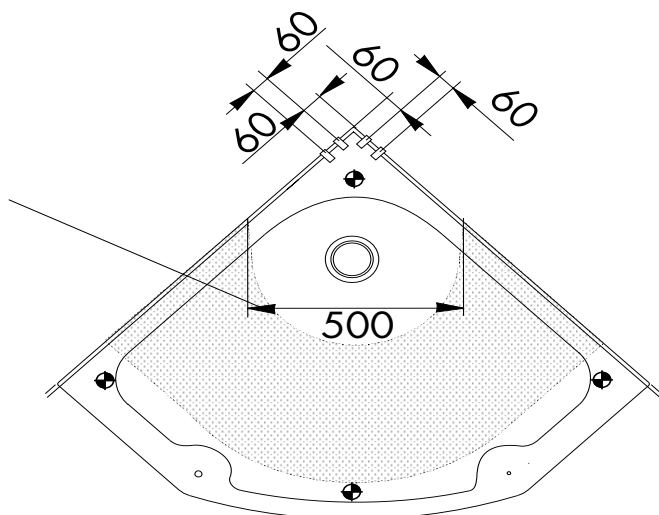
DT elektronisch DN20 3/4 "

* DT = Duschtempel®

** empfohlener Innen-Durchmesser um ein verkantetes Anschlußkabel im Leerrohr zu vermeiden.



Die schraffierte Fläche kennzeichnet die ideale Position der Anschlussmuffe DN50



Unfallverhütung

Kleben Sie beiliegende Anti-Rutsch-Aufkleber in die Duschwanne! Der Untergrund muß sauber, fettfrei und trocken sein.

- **Duschwanne erst einmauern**, wenn der Duschtempel® komplett aufgebaut und auf Dichtigkeit im Zulauf- und Ablaufbereich geprüft wurde.
- Der Trafo für die Stromversorgung darf **nicht** unter der Duschwanne montiert werden. Der Trafo und der Netzstecker müssen jederzeit zugänglich sein. VDE 0100 beachten!
- Die mitgelieferten Anschlussbögen so eindichten, dass die Schlauchanschlussgewinde (innenliegende Dichtfläche) nach unten ausgerichtet sind. Zulaufleitungen nach DIN 1988 durchspülen.
- Nach erfolgter Montage ist der Duschtempel® durch einen **Thermostatabgleich/Motorabgleich** auf die örtlichen Gegebenheiten einzustellen, die Durchführung ist im Kapitel "Bedienung und Wartung" beschrieben.

Für den Aufbau notwendiges Werkzeug

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Wasserwaage | <input type="checkbox"/> Schlosserhammer |
| <input type="checkbox"/> Maulschlüssel, SW 27, 19, 13 und 10 mm | <input type="checkbox"/> Körner |
| <input type="checkbox"/> Kreuzschlitzschraubendreher Größe 2 | <input type="checkbox"/> Bohrmaschine |
| <input type="checkbox"/> Innensechskantschlüssel Größe 2, 4 und 6 mm | <input type="checkbox"/> Steinbohrer Ø6, Ø8, Ø10 |

Befestigungsteile

Die Befestigungsteile befinden sich im Paket 1.

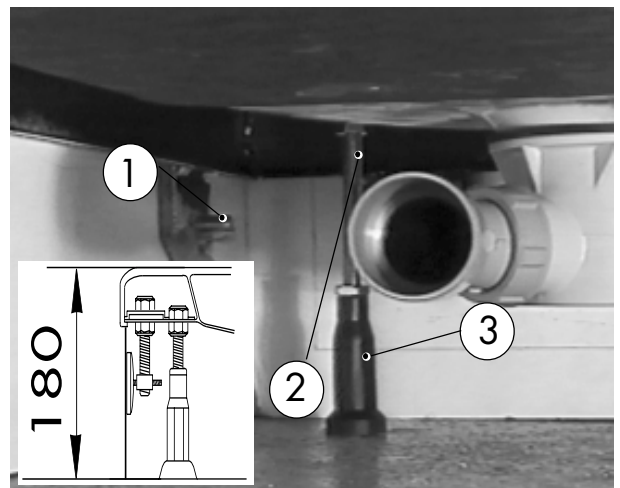
- | | | |
|--|----|---------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Kreuzschlitzschraube 4,5x35
Dübel Ø6
Unterlagscheibe A 6,4 | 4x | Haltewinkel befestigen |
| <input type="checkbox"/> Kreuzschlitzschraube 4x45
Dübel Ø6 | 8x | Klemmleiste befestigen |
| <input type="checkbox"/> Flachrundschraube M6x20
Sechskantmutter M6
Unterlagscheibe A 6,4 | 2x | Dach befestigen |
| <input type="checkbox"/> Sterngriffschraube M6x20 | 1x | Distanzausgleich befestigen |
| <input type="checkbox"/> Sechskant-Holzschraube 6x50
Dübel Ø8
Unterlagscheiben A 6,4 | 4x | Wandhalter befestigen |
| <input type="checkbox"/> Flachrundschraube M8x30
Unterlagscheiben A 8,5
Sechskantmutter M8 | 2x | Stützgestell befestigen |
| <input type="checkbox"/> Senkschraube M6x20
Unterlagscheiben A 6,4
Flügelmutter M6 | 2x | Installationseinheit befestigen |
| <input type="checkbox"/> Sechskant-Holzschraube 8x60
Unterlagscheibe A 8,5
Dübel Ø10 | 2x | Duschwanne befestigen |
| <input type="checkbox"/> Gewindebolzen
Dübel Ø14 | 1x | Duschwanne befestigen |
| <input type="checkbox"/> Sechskantschraube M10x40
Unterlagscheibe A 10,5 | 2x | Stützgestell befestigen |
| <input type="checkbox"/> Sechskantmutter M10
Unterlagscheibe A 10,5
Gleitscheibe | 4x | Säulen befestigen |
| <input type="checkbox"/> Abdeckkappe Türbefestigung | 4x | |
| <input type="checkbox"/> Abdeckkappe Klemmleiste | 8x | |
| <input type="checkbox"/> Dichtprofil | 2x | |

⚠ Beim Bohren auf Rohrleitungen (z. B. Fußbodenheizung) und elektrische Leitungen achten.

Montage WannenfüÙe

- WannenfüÙe (3) an der Duschwanne vormontieren, und auf erforderliche Wannenhöhe voreinstellen.
- Gewindestangen (2) gegen die Wanne kontern.

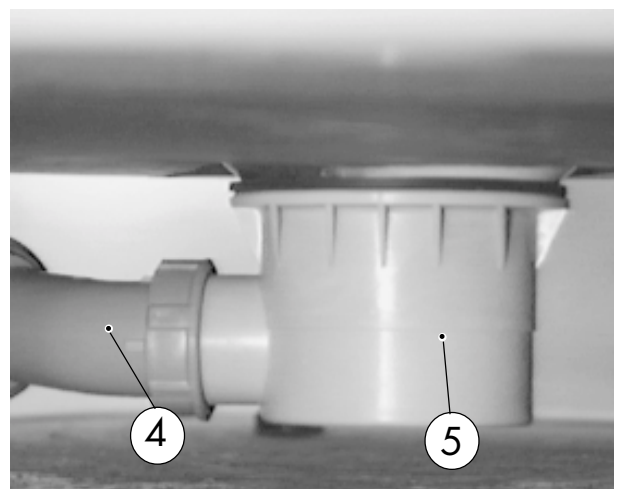
Wird eine Wannenschürze (Zubehör) verwendet, sind die beigefügten Magnethalter (9) vor die WannenfüÙe zu montieren. Wannenhöhe (ca. 180 mm) an die Schürze anpassen.



Montage Ablauf

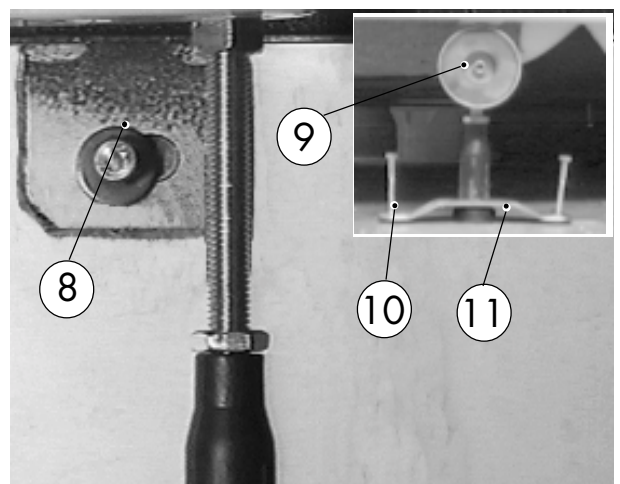
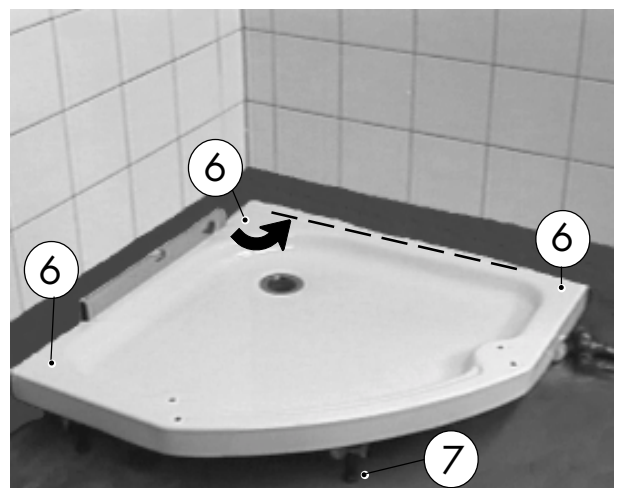
- Ablauf (5) gemäß beiliegender Montageanleitung montieren.
- Abgangsbogen (4) anbringen und ausrichten.
- Erforderliche Wannenhöhe durch Drehen der WannenfüÙe einstellen.

Die lichte Weite zwischen Ablauf und Fußboden sollte min. 2 mm betragen.



Duschwanne ausrichten und fixieren

- Duschwanne aufstellen und waagrecht ausrichten.
- Mit einer Wasserwaage die Wannenposition prüfen.
- WannenfüÙe kontern.
- Befestigungspunkte (6,7) auf Wand und Boden übertragen.
- Duschwanne wieder entfernen.
- Wandbefestigungs- (6) $\text{Ø}10$ und Bodenbefestigungspunkte (7) $\text{Ø}8$ bohren, Dübel setzen.
- Wannenposition und Lage prüfen!
- In der Ecke die Wanne mit Gewindebolzen (1) und Schallschutzhülse fixieren.
- Die Wanne mit Sechskant-Holzschrauben (8) 8×60 mit Gleit- und Unterlagscheiben gegen die Wand schrauben.
- Wanne mit der Spannplatte (11) und Sechskant-Holzschrauben (10) 6×50 am Boden fixieren.
- Ablauf anschließen und auf **Dichtigkeit prüfen!**
- Fehlende Fliesen anbringen und Duschwanne abdichten.

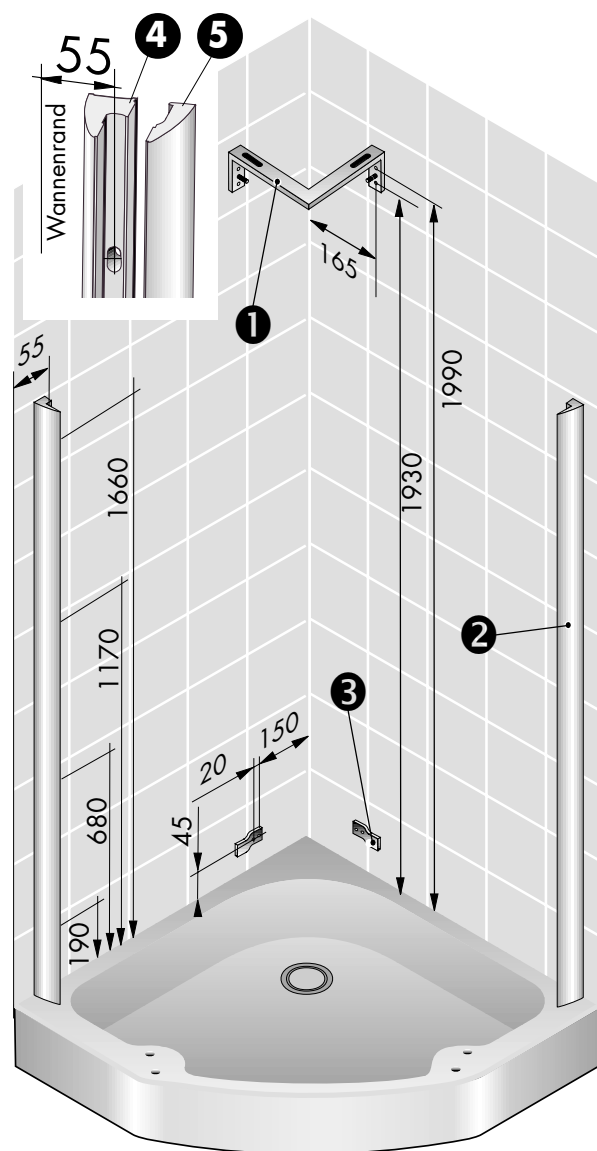


Die Duschwanne erst einmauern, wenn der Duschtempel® komplett aufgebaut ist. Wird eine Wannenschürze verwendet, entfällt das Einmauern der Duschwanne.

Montage Halterung für Installationsprofil

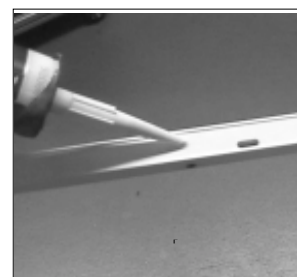
Maße beziehen sich von Wannenrand zum Bohrmittelpunkt. Bohrlöcher mit dauerelastischem Fugenmaterial abdichten.

- Befestigungspunkte der beiden Haltewinkel (3) links und rechts markieren, können und bohren $\varnothing 6$.
- Haltewinkel mit Kreuzschlitz-Holzschrauben **5x35** festschrauben.
- Befestigungspunkte der Wandbefestigung (1) links und rechts markieren, können und bohren $\varnothing 8$.
- Wandbefestigung mit Sechskant-Holzschrauben **6x50** und U-Scheibe **6,4x10,6** festschrauben.



Montage Klemmleiste

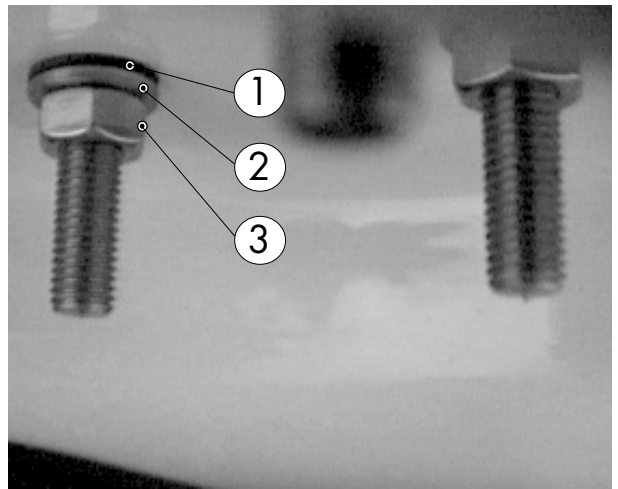
- Klemmprofil (5) von der Klemmleiste (4) trennen.
- Befestigungspunkte der Klemmleisten (2) links und rechts auf die Wand übertragen, können und bohren.
- An den Klemmleisten dauerelastisches Fugenmaterial aufbringen.
- Die Klemmleisten senkrecht ausrichten.
- Klemmleisten mit Kreuzschlitzschrauben **4x45** festschrauben.



Säulen aufstellen

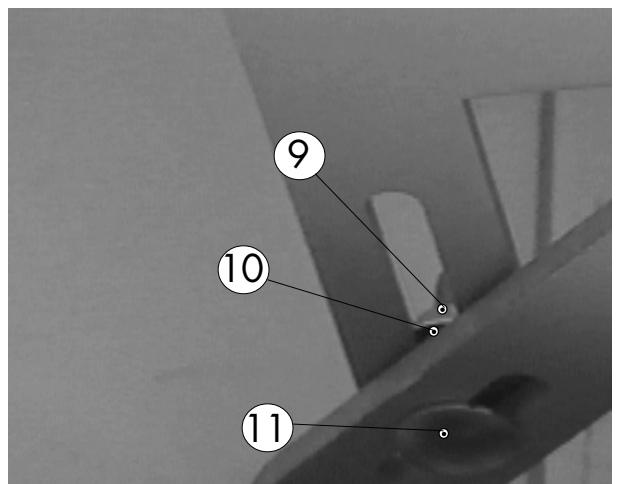
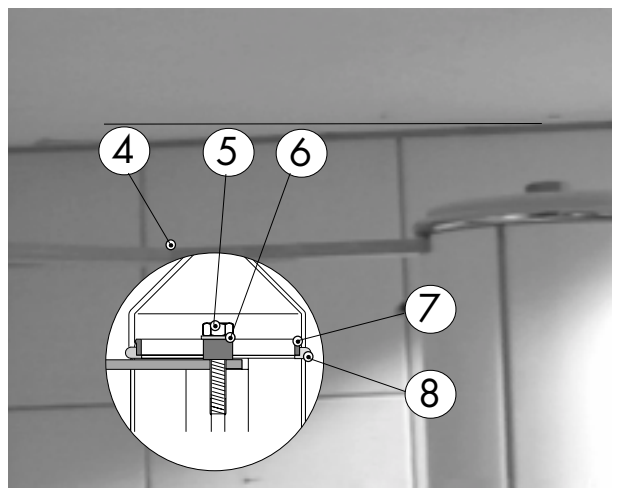
Auf die Position des Türanschlages achten, abgebildet ist DIN Rechtsanschlag. Die Duschwanne vor dem Betreten abdecken. Die Säulen werden zur Wanne hin mit einem Dichtungselement aus Silikon abgedichtet.

- Säulen mit den Gewindebolzen in die Duschwanne einsetzen, die Aussparung an der Stirnseite oben zeigt in Richtung Duschwanne.
- Säulen mit Gleitring (1) Unterlagscheibe (2) und Muttern (3) sichern.
- Mutter handfest anziehen.



Montage Stützgestell

- Stützgestell (4) auf die Wandbefestigung und die Säulen legen.
- Dekorringe (8) auf die Säulen setzen.
- Stützgestell auf den Säulen mit Stützring (7), U-Scheibe (6) und Sechskantschraube (5) **M10x40** sichern.
- Sechskantschraube handfest anziehen.
- An der Wandbefestigung Schloßschrauben (11) **M8x30** von unten durchstecken. Stützgestell mit U-Scheibe (10) und Mutter (9) sichern.
- Muttern handfest anziehen.
- Säulen senkrecht ausrichten.
- Stützgestell zwischen Wandbefestigung und Säulen mittig ausrichten.
- Muttern (3, 9) und Sechskantschraube (5) festziehen.



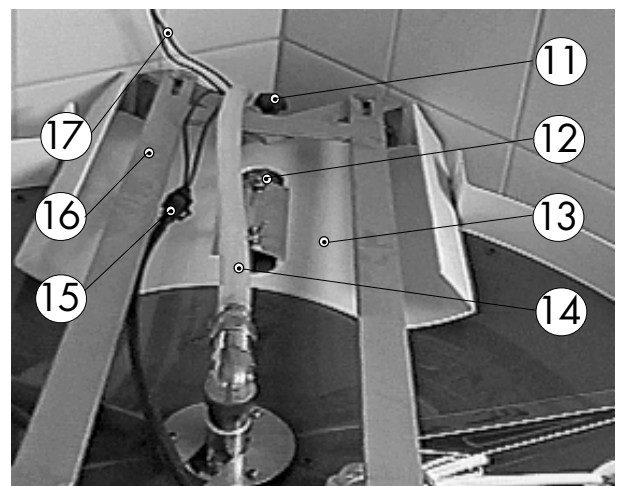
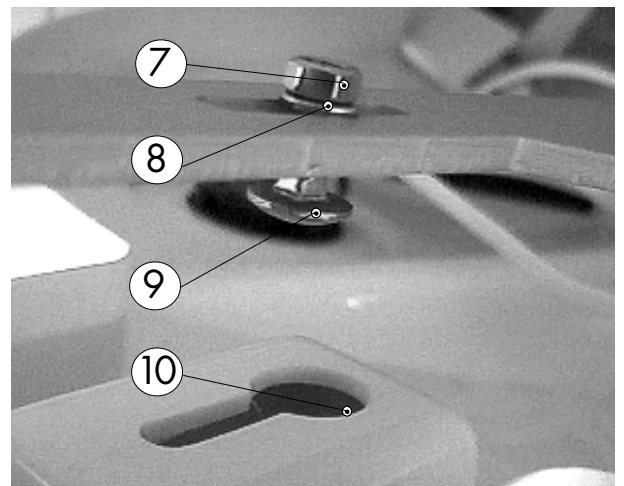
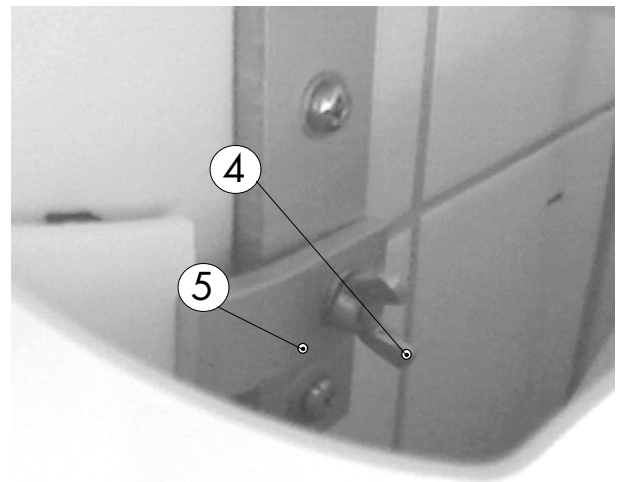
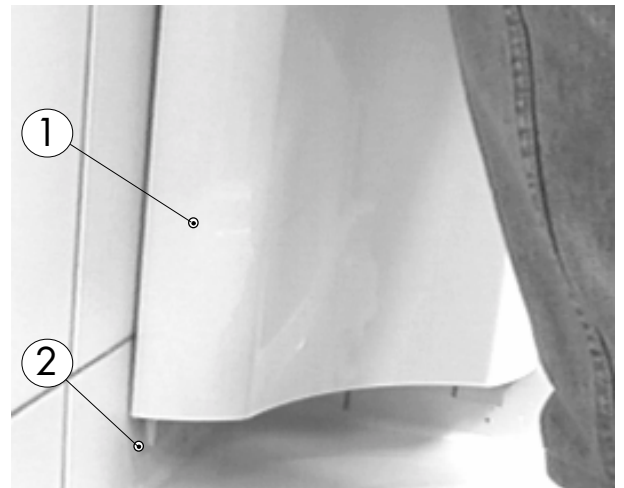
Montage Installationsprofil

⚠ Trafo erst an das Netz anschließen, wenn die Installation abgeschlossen ist und nach VDE 0100 Teil 410 u. 540 geerdet ist. Das Installationsprofil **nicht abdichten**, damit Kondenswasser abfließen kann.

- Spannplatte mit Flügelmutter am Haltewinkel vormontieren.
- Sterngriffschraube (11) auf Anschlag eindrehen.
- Kalt- und Warmwasserzuleitung anschließen, die Anschlußschläuche sind blau für Kaltwasser (rechts) und rot für Warmwasser (links) markiert. Den Anschluß auf **Dichtheit prüfen**.
- Anschlußschlauch (14) der Kopfbrause und die Zuleitung (15) für die Beleuchtung über das Stützgestell (16) führen. Zuleitung (17) für den Trafo in das vorbereitete Leerrohr schieben, dabei für ausreichend Restkabel sorgen um die Installationseinheit für Wartungsarbeiten aushängen zu können.
- Installationsprofil (1) oberhalb der Haltewinkel (2) gegen die Wand drücken und vorsichtig nach unten gleiten lassen bis es auf dem Wannenrand steht.
- Installationsprofil mittig auf die Ecken ausrichten.
- Installationsprofil mit Flügelmutter (4) und Spannplatte (5) festklemmen.
- Sterngriffschraube (11) lösen und ca. 1,5 cm aufdrehen.

Montage Dach

- Am Stützgestell die Flachrundschraube (9) mit der U-Scheibe (8) und der Mutter (7) vormontieren.
- Dach zwischen Wandbefestigung und Installationsprofil schieben.
- Flachrundschraube (9) in die Aufnahme (10) des Daches einpassen.
- Flügelmutter (12) lösen.
- Distanzausgleich (13) gegen die Ecke schieben bis er bündig anliegt, Dach bündig an die Säulen schieben. Sterngriffschraube (11) festziehen, Dach und Distanzausgleich mit Flügelmutter (12) bzw. Mutter (7) sichern.
- Schlauchverbindung (14) der Kopfbrause anschließen.
- Stecker (15) der Beleuchtung mit der Stromversorgung des Installationsprofils verbinden.
- Dachoberteil und Säulenhüte aufsetzen.



Tür einbauen

Mit dem Einbau der Tür am unteren Scharnier beginnen. Durch lösen der Kreuzschlitzschrauben (7), kann das obere Scharnier in der Höhe verstellt werden, herstellbedingte Toleranzen der Lochabstände in der Türscheibe können somit ausgeglichen werden.

- Kunststoffbuchse (1) in das Türglas einsetzen.
- Tür innen vor das Scharnier stellen.
- Bundmutter (2) ansetzen.
- Klemmschraube (6) ansetzen und festziehen.

Tür justieren

Damit die Tür optimal schließt muß die Tür gleichmäßig an der Dichtlippe anliegen und die Türkanten müssen parallel zu den Säulen verlaufen.

Anlage der Tür zur Dichtlippe hin prüfen:

Die Tür muß oben und unten an der Dichtlippe anliegen.

- Durch lösen der Kreuzschlitzschraube (7), am unteren Scharnier, kann die Neigung der Tür zur Dichtlippe hin verstellt werden.

Parallelität der Türkanten zu den Säulen einstellen:

Die Türkante muß an der Anlageseite (8) mit einem Abstand von ca. 4 mm parallel zur Säule verlaufen.

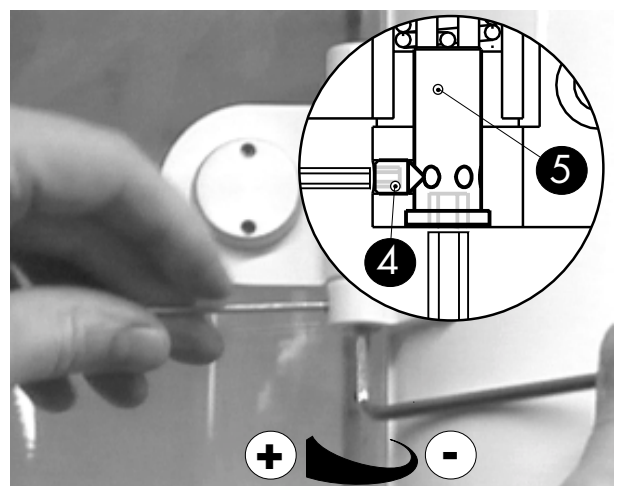
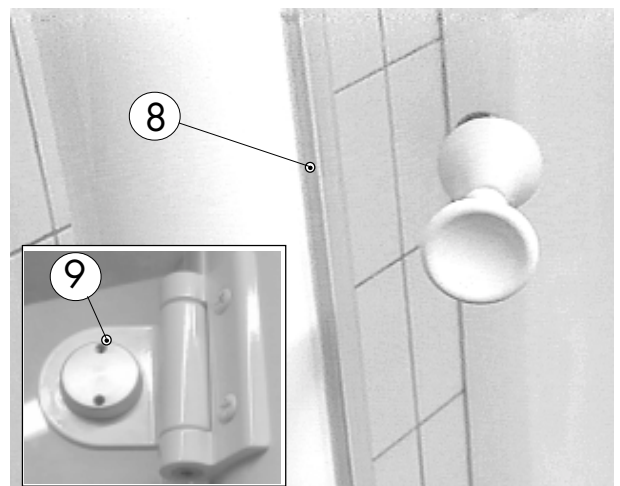
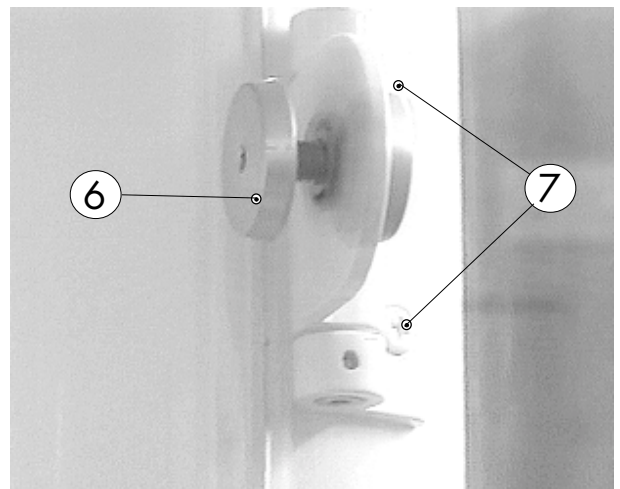
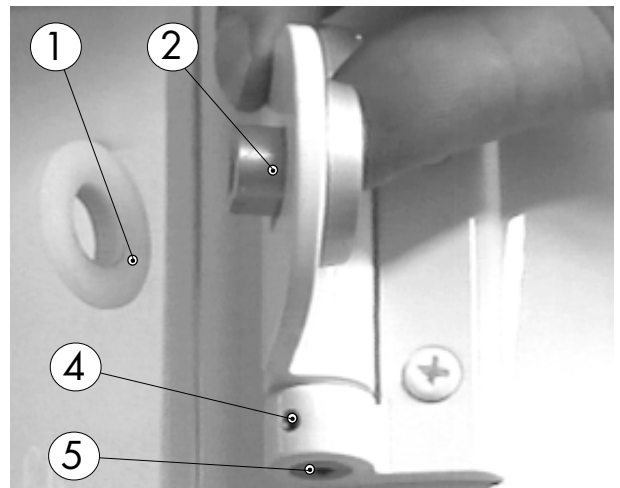
- Klemmschraube (2) mit Sechskantschlüssel SW 4 lösen.
- Tür ausgleichen.
- Klemmschraube (6) und Fixierschraube (9) festziehen.
- Abdeckkappen aufstecken.

Schließkraft der Tür einstellen

⚠ Spanschraube (5) steht unter Federspannung. Die Spanschraube befindet sich bei linksangeschlagener Tür auf der Oberseite des Scharniers, bei rechtangeschlagener Tür auf der Unterseite (siehe Bild).

Schließkraft einstellen:

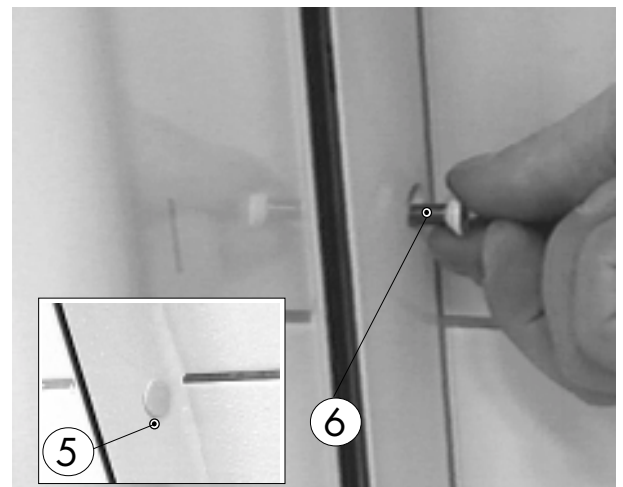
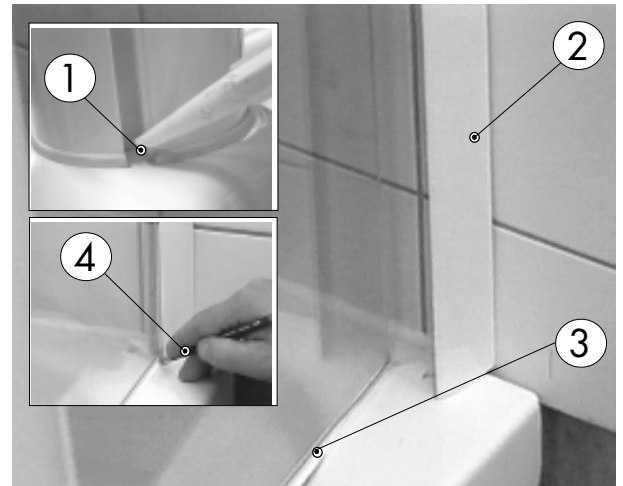
- Spanschraube (5) mit Innensechskantschlüssel SW 4 halten.
- Rastschraube (4) mit Innensechskantschlüssel SW 2 lösen.
- Spanschraube entgegen der Federkraft drehen, vor jedem Umsetzen des Schlüssels die Spanschraube mit der Rastschraube sichern.
- Um ausreichend Schließkraft zu erhalten den o.g. Vorgang 3x wiederholen.
- Rastschraube vollständig eindrehen, die Rastschraube muß in die Fixierbohrung der Spanschraube einrasten.



Seitenscheiben einsetzen

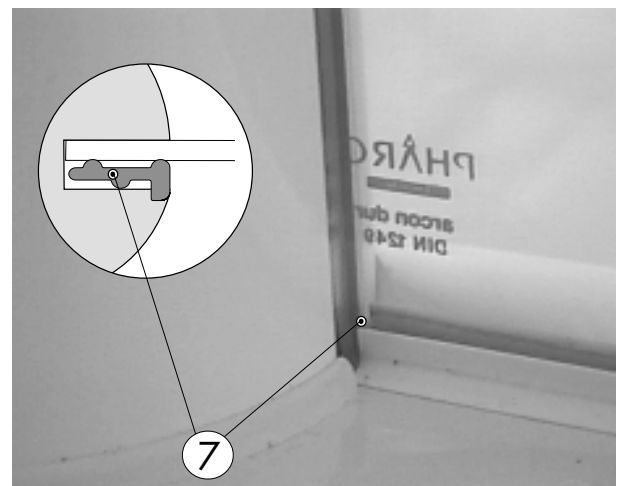
Die Seitenscheiben sind identisch, das Dichtprofil (3) ist um die Nuttiefe der Säule gekürzt.

- Scheibe von Innen in die Nut der Säule schieben, das PHÄRO® - Logo muß von Außen lesbar sein.
- Scheibe schwenken bis sie an der Klemmleiste (2) anliegt.
- Das Dichtprofil muß mit der Klemmleiste abschließen; das Dichtprofil entsprechend anzeichnen (4).
- Scheibe ausbauen und Dichtprofil kürzen.
- Vor dem erneuten Einsetzen der Scheibe die Nut der Säulen im Bereich der Duschwanne (1) mit dauerelastischen Dichtungsmaterial abdichten.
- Scheibe über das Klemmprofil mit Innensechskantschrauben **M6x10** (6) sichern.
- Dichtkappen (5) auf die Schrauben stecken.



Dichtkeil einsetzen

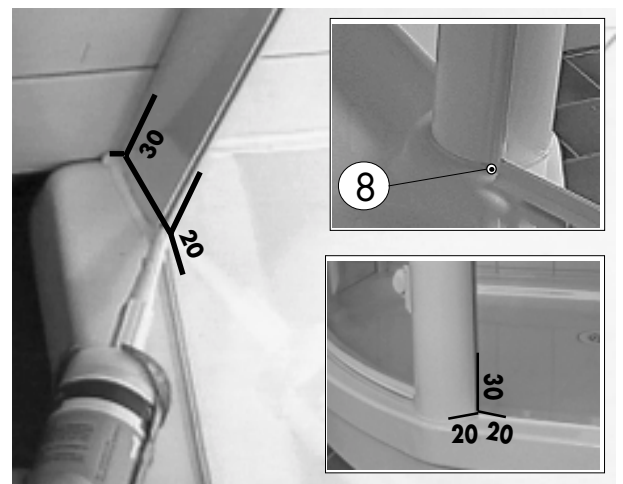
- Dichtkeil (7) mit beiliegendem Silikonfett etwas einfetten.
- Dichtkeil von innen zwischen Säule und Seitenscheibe drücken.



Seitenscheibe abdichten

Mit dauerelastischen Fugenmaterial,

- beide Klemmleisten und die Seitenscheiben,
- beide Säulen im Bereich der Tür (8), abdichten.

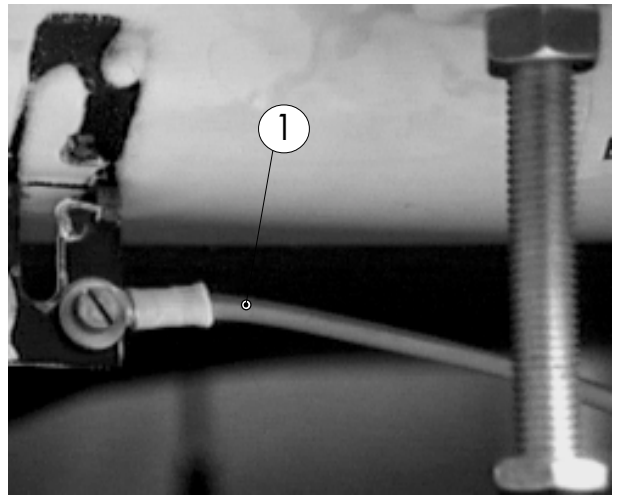


Potentialausgleich herstellen

⚠ Die Erdungsmaßnahme ist nach VDE 0100, Teil 410 und Teil 540, durchzuführen. Die Kontaktstellen müssen öl- und fettfrei sein.

Der Potentialausgleichsleiter (1) muß mit dem Schutzleiter verbunden sein. Dies kann erfolgen an:

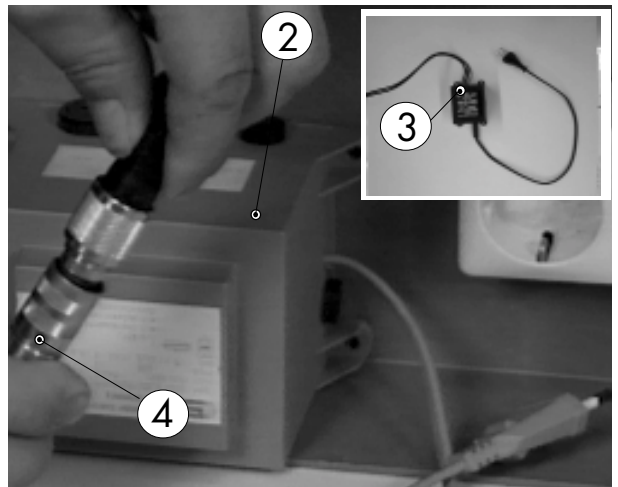
- einer zentralen Stelle z. B. Verteiler oder
- der Hauptausgleichsschiene oder
- einer Wasserverbrauchsleitung, die eine durchgehende leitende Verbindung zum Hauptpotentialausgleich hat.



Stromanschluß

⚠ Der Netzstecker und der Trafo (2,3) müssen frei zugänglich bleiben.

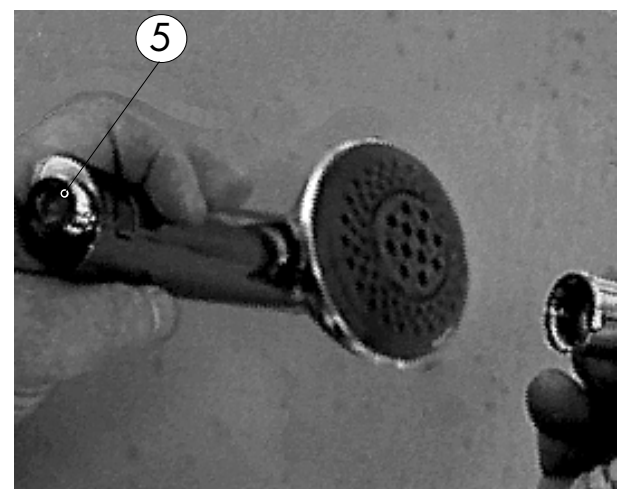
- 1) Trafo für Duschtempel® 100 elektronisch
 - 2) Trafo für Duschtempel® 100 manuell
- Stromversorgungskabel (4) mit dem Trafo verbinden.
 - Trafo (2,3) an das Stromnetz **230 Volt** anschließen.



Thermostatabgleich/Motorabgleich

Um eine einwandfreie Funktion des Duschtempel® zu gewährleisten, ist nach der Inbetriebnahme ein Thermostatabgleich durchzuführen, wie in Abschnitt "Bedienung und Wartung" beschrieben:

- Duschtempel® elektronisch, Motorabgleich Seite 18,
- Duschtempel® manuell, Thermostatabgleich Seite 24.



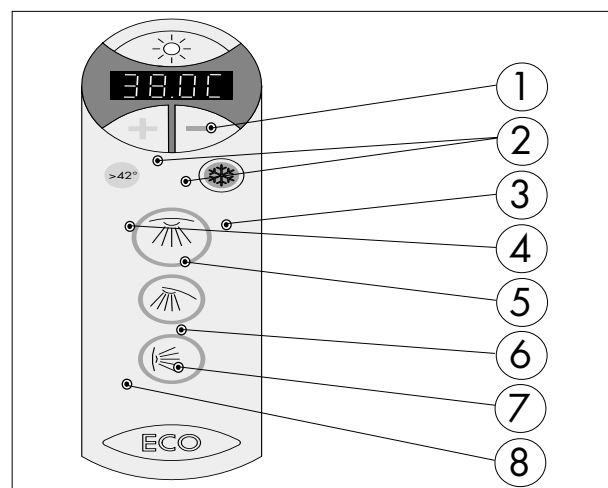
Abschlußprüfung

Zur Funktionsprüfung: Novaflex-Brauseschlauch und Handbrause Aktiva -F4 mit Siebdichtung (5) montieren.

- Die Installation ist dicht?
- Die Stoßfugen sind mit dauerelastischen Fugenmaterial abgedichtet?
- Die Verbraucher funktionieren einwandfrei?
- Die Beleuchtung funktioniert?
- Der Thermostatabgleich ist durchgeführt?
- Der Kunde wurde eingewiesen und das Benutzerkurvert mit Montageanleitung wurde übergeben?
- Garantepass wurde ausgefüllt und abgesandt?

Bedienung

- 1) Digitale Temperaturanzeige
- 2) Temperaturvorwahl
- 3) Beleuchtung Ein/Aus
- 4) Verbrühschutztast Ein/Aus
- 5) Kopfbrause Ein/Aus
- 6) Handbrause Ein/Aus
- 7) Seitenbrausen Ein/Aus
- 8) Leuchtdioden



Mit den Tasten "+" und "-" kann komfortabel die gewünschte Wassertemperatur eingestellt werden. Liegt die gewünschte Temperatur zwischen 32°C und 42°C, speichert die Elektronik diesen Wert und stellt ihn beim erneuten Einschalten des Duschtempel® wieder zur Verfügung. Außerhalb dieser Rückstellgrenze stellt sich die Steuerung auf den Grundwert 38°C ein.

Temperaturen über 42°C können nur durch gleichzeitiges Drücken der Verbrühschutz- und der "+" Taste angewählt werden, ein Verbraucher muß eingeschaltet sein.

Die Leuchtdiode des jeweiligen Verbrauchers wechselt von rot auf grün, wenn die vorgewählte Temperatur erreicht ist.

Zusätzlich zu den oben aufgeführten Funktionen können weitere Einstellfunktionen angewählt werden:

- Die Kopf-, Hand- und Seitenbrausen müssen ausgeschaltet sein. Achtung- die Handbrause schaltet während den Einstellungen automatisch ein. Die Verbrühschutz- und die Beleuchtungstaste solange gleichzeitig drücken, bis die Anzeige aufleuchtet. Der zuletzt angewählte Programmpunkt erscheint. Die Werkseinstellung ist 1.3C.
- Mit der "+" und der "-" Taste können einzelne Programmpunkte angewählt, und mit der Beleuchtungstaste aufgerufen werden.
- Die Werte lassen sich mit der "+" und "-" Taste verändern. Die eingegebenen Werte, außer Motorabgleich, mit der Beleuchtungstaste speichern, oder mit der Verbrühschutz- Taste ignorieren.
- Die Verbrühschutz- Taste beendet den Programmiervorgang.

Programmpunkt 1.1C: **Motorabgleich**

halbautomatischer Abgleich von Motor und Thermostat auf 38°C (100°F)

Programmpunkt 1.7C: **Maximaltemperatur**

Hier kann die maximale Auslauftemperatur eingestellt werden.

Programmpunkt 1.8C: **Time Out Freigabe**

Mit diesem Programmpunkt wird festgelegt, ob ein automatisches Abschalten nach einer bestimmten Zeit gewünscht wird. 0 = Nein; 1 = Ja.


Programmpunkt 1.9C: **Time Out**

Hier wird bestimmt, wie lange die Zapfzeit dauern darf, bis die automatische Abschaltung erfolgt. Der Wert kann zwischen 5 und 50 Minuten betragen.

Sollten Sie sich **vor** dem **Abspeichern** vertippt haben, drücken Sie zweimal die Verbrühschutz- und alle bisherigen Eingaben werden gelöscht. Nochmals von vorne beginnen, entsprechend der hier angegebenen Reihenfolge.

Wollen Sie **nach** dem **Abspeichern** die Eingabe korrigieren, dann mit der Beleuchtungstaste den Programmpunkt neu aufrufen und Wert korrigieren und entsprechend der hier angegebenen Reihenfolge fortfahren.

Elektronik-Thermostat einstellen (Motorabgleich)

 Stromnetzspannung 230V/50Hz (Sicherungsautomaten prüfen) Heißwasseraufbereitung muß eingeschaltet sein, ca. 60°C.

Der Motorabgleich muß bei der **erstmaligen Inbetriebnahme** durchgeführt werden.

Den Elektronik-Thermostat einstellen, wenn die vorgewählte Temperatur von der Auslauftemperatur des Wassers abweicht. Der Elektronik-Thermostat wurde im Hause Hansgrohe unter folgenden Bedingungen eingestellt:

- Fließdruck 3 bar,
- Temperaturdifferenz 50°C.

Um den Elektronik Thermostat den örtlichen Gegebenheiten anzupassen, sind nachfolgende Schritte erforderlich:

- 1) Kopf-, Hand und Seitenbrause müssen ausgeschaltet sein. Achtung - die Handbrause wird während der Einstellung automatisch eingeschaltet.
- 2) Verbrühschutztaaste und Beleuchtungstaste solange gleichzeitig drücken bis die Anzeige aufleuchtet.
- 3) Mit der "+" und "-" Taste die Anzeige auf Programmpunkt 1.1C stellen
- 4) Beleuchtungstaste drücken.
- 5) Der halbautomatische Motorabgleich startet:
Der Motorabgleich dauert ca. 3min. In dieser Zeit wird die entsprechende Temperatur am Display angezeigt. Nach Beendigung des Abgleiches erscheint die Anzeige 1.1C.
Die blinkenden Anzeigen 11.1C, 21.1C und 31.1C sind Fehlermeldungen und machen eine Wiederholen des Motorabgleiches ab Punkt 3 notwendig. Sie zeigen an, dass der Abgleich nur erschwert möglich ist. Ursachen sind in der technischen Hilfe beschrieben.
- 6) Durch Drücken der Verbrühschutztaaste werden die Einstellungen abgespeichert und das Programm beendet.


Netz-Reset und Tastatur-ResetNetz-Reset

Tritt nach Programmeingaben oder während des Betriebes eine Fehlermeldung auf, dann Netz-Reset wie folgt durchführen:

- Netzstecker ziehen,
- 10 Sekunden warten und Netzstecker wieder einstecken.

Tastatur-Reset

Sind unerwünschte Programmeingaben vorgenommen worden, oder es tritt eine Fehlermeldung auf die durch Netz-Reset nicht beseitigt wird, kann durch einen Tastatur-Reset die Werkseinstellung geladen werden.

 Mit dem Tastatur-Reset werden alle Eingaben gelöscht und auf Werkseinstellungen zurückgesetzt, das heißt es werden auch die vom Fachmann auf die jeweiligen örtlichen Gegebenheiten (Druck, Temperatur) vorgenommen Einstellungen gelöscht.

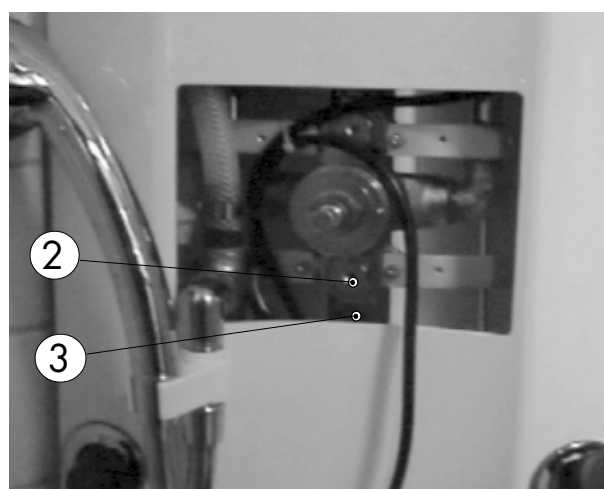
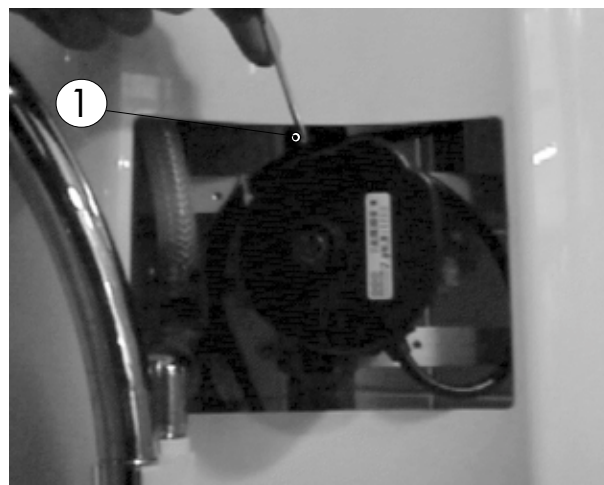
- Drücken Sie die Verbrühschutztaaste und zusätzlich die Kopfbrausetaste, und halten Sie beide ca. 5 Sekunden gedrückt.
- Anzeige 88.8C.
- Es erfolgt ein Rücksetzen, und die werkseitigen eingestellten Parameter sind wieder gültig. Alle nachträglichen Eingaben sind gelöscht.
- Es ist ein erneuter Motorabgleich notwendig.

Thermostat warten

Schmutzfangsiebe reinigen:

- Trafo spannungsfrei machen.
- Motorabdeckung abnehmen.
- Mit einem Innensechskantschlüssel Gr. 3 die Motorbefestigung (1) lösen und Motor abnehmen.
- Beide Vorabsperungen (3) durch drehen im Uhrzeigersinn schließen.
- Beide Rückflußverhinderer (2) entgegen dem Uhrzeigersinn herausdrehen.
- Schmutzfangsiebe reinigen.
- Den Einbau in umgekehrter Reihenfolge durchführen.
- Motorabgleich durchführen.

! Bei Frostgefahr und Entleerung der Rohrleitung: Vorabsperung öffnen, Rückflußverhinderer ausbauen (SW 17) und die Installationseinheit durch ausblasen mit Druckluft wasserfrei machen.



Seitenbrausen warten

Die Seitenbrausen sind mit dem Reinigungssystem

Rub-it ausgestattet - Vorteil: Kalkablagerungen lassen sich von Hand oder mit einem Schwamm lösen.

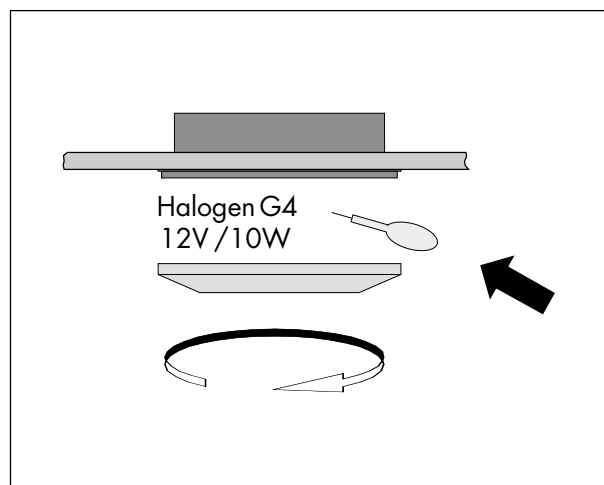
- Seitenbrausen von Zeit zu Zeit bewegen.
- Den vorderen Kugelbereich mit beigefügtem Armaturenfett oder einer wasserfesten Handcreme einfetten.



Halogenlampen auswechseln

- Die Abdeckung entgegen dem Uhrzeigersinn drehen und abnehmen.

Die Halogenstifte (**12 Volt 10 Watt**) sind im Fachhandel erhältlich. Neue Halogenstifte nicht mit der bloßen Hand berühren.



Servicehinweis

Unter dem Markenschriftzug PHÄRO® finden Sie die Artikelnummer, Produktnummer sowie unsere Service-Telefonnummer.

Hier erhalten Sie fachmännischen Rat und Unterstützung bei Problemen.

Dampfbad

PHÄRO® Duschtempel® 100 EL 40 sind **nicht** für die Verwendung in einem Dampfbad vorgesehen. Eine Betaung der elektronischen Komponenten ist nicht zulässig.

Durchlauferhitzer

PHÄRO® Duschtempel® 100 EL 40 mit 3/4 " Thermostaten können **nicht** in Verbindung mit hydraulisch, elektronisch und thermisch gesteuerten Durchlauferhitzern eingesetzt werden.

Warmwasserversorgung

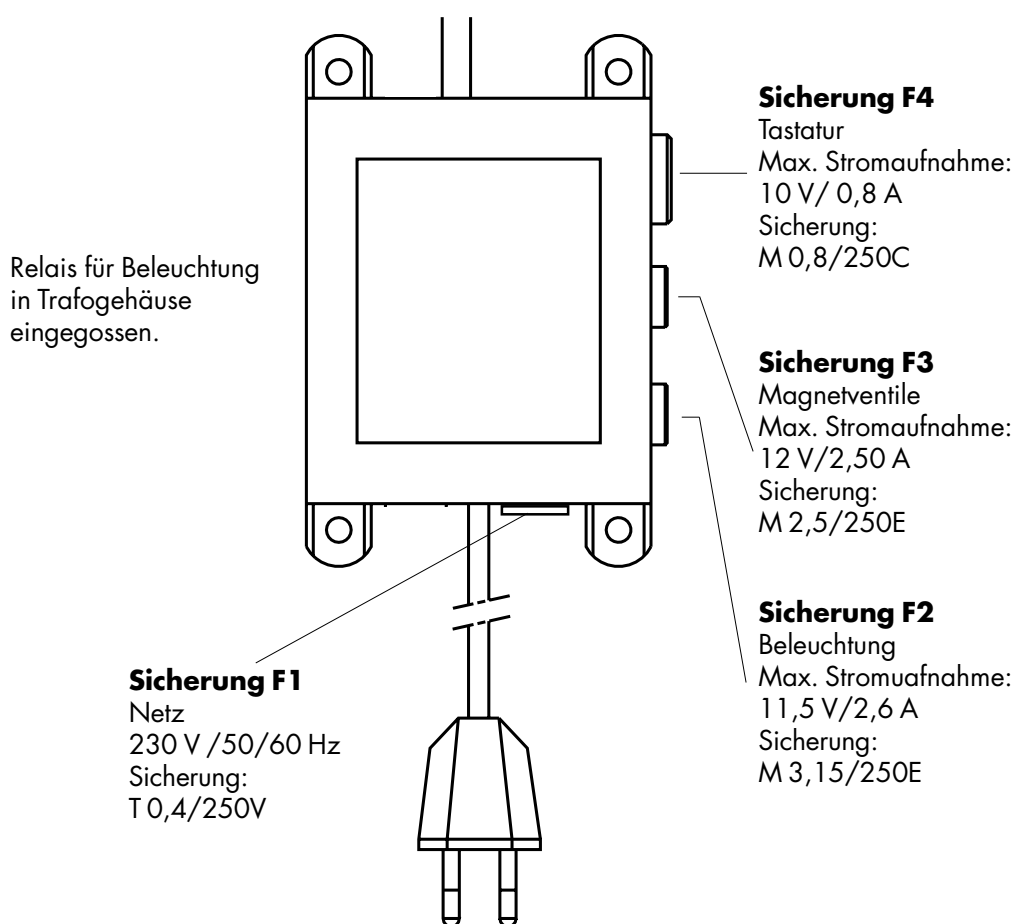
Die Warmwasserversorgung am Versorgungsanschluß muß min. 2°C höher als die gewünschte Mischwassertemperatur sein.

Die Temperaturdifferenz am Versorgungsanschluß sollte 50°C betragen.

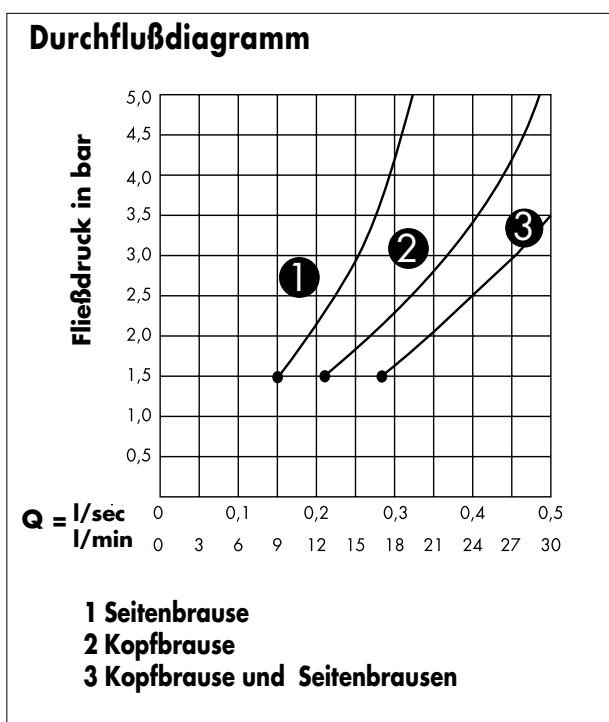
Druckunterschiede

Druckunterschiede zwischen Kalt- und Warmwasseranschluß müssen ausgeglichen werden.

Transformator/Sicherungen



Netzanschluß:	230V~ 60/50Hz
Nennaufnahme:	max. 2,5A
Trafo:	Schutzklasse II
Schutzart:	IP 65
Mindestfließdruck:	1,5 bar
Betriebsdruck:	max. 10 bar
Empfohlener Betriebsdruck:	2 - 5 bar
Prüfdruck:	10 bar
Heißwassertemperatur:	max. 70° C
Empfohlene Heißwassertemperatur:	60° C
Kaltwassertemperatur:	min. 4° C
Umgebungstemperaturbereich:	10° C - 45° C
Temperaturbegrenzung:	38° C
Feuchtebeanspruchung:	keine Betauung der elektrischen Komponenten zulässig



Durchflußleistung bei 3bar Fließdruck:

Kopfbrause:	22l/min
Handbrause:	15l/min
Seitenbrausen:	15l/min
Handbrause + Seitenbrausen:	24l/min
Kopfbrause + Handbrause	26l/min
Kopfbrause+ Seitenbrause	30l/min

Ab ● ist die Funktion gewährleistet, ein ideales Strahlbild wird ab einen Fließdruck von 2,0 bar erreicht.

Technische Hilfe

Störung	Ursache	Abhilfe
keine Funktion	Sicherung F1 defekt Sicherung F4 (Tastatur) ausgelöst keine Netzspannung Transformator defekt	Sicherung F1 austauschen Sicherung F4 austauschen Netzstecker einstecken Trafo an Hersteller einsenden Kundendienst benachrichtigen
Beleuchtung funktioniert nicht	Verbindungskabel auf dem Dach nicht eingesteckt Sicherung F2 (Beleuchtung) ausgelöst	Verbindungskabel einstecken Sicherung F2 austauschen
Ein Halogenstrahler leuchtet nicht	Halogenstrahler defekt	Halogenstrahler 12 V/ 10 Watt austauschen

Störung	Ursache	Abhilfe
Es läuft kein Wasser nach dem die Tastatur betätigt wurde	Sicherung F3 (Ventile) ausgelöst Stockwerksabspernung geschlossen Vorabspernung geschlossen Schmutzfangsiebe verschmutzt	Sicherung F3 austauschen Stockwerksabspernung öffnen Vorabspernung öffnen Schmutzfangsiebe reinigen (Thermostat warten)
Nach einiger Zeit Duschen ver- stellt sich die Temperatur	Warmwasserspeichermenge zu gering	Warmwasserspeichermenge oder Speichertemperatur erhöhen
Wassertemperatur stimmt nicht mit der eingestellten Temperatur überein	Warmwasserzulauf-temperatur zu gering Motorabgleich nicht durchgeführt	Speichertemperatur erhöhen Motorabgleich durchführen s.h. Seite 18
Fehlermeldung 11.1C, 21.1C, 31.1C (Motorabgleich nicht möglich)	Kalt- und Warmwasseranschluss-schläuche vertauscht Heißwasseraufbereitung ausge-schaltet Druck- und Temperaturschwan-kungen	Schläuche richtig anschließen und Motorabgleich durchführen Heißwasseraufbereitung ein-schalten und warten bis die Heißwassertemperatur 60° C beträgt Motorabgleich durchführen Warm- und Kaltwasserdruck angleichen (größer 1,5 bar) Kaltwassertemperatur zwischen 4° C und 20° C, Warmwasser-temperatur größer 45° C Nach den Änderungen Motor-abgleich durchführen.
Fehlermeldung 1F, 2F, 3F, 4F	Fehlermeldung durch Selbst-diagnose der Steuerung ausge-löst	Netz-Reset durchführen ,wenn Fehlermeldung weiterhin auf-leuchtet Tastatur-Reset betätigen und Motorabgleich durchführen Wenn dies keine Abhilfe schafft, Fachmann benachrichtigen
Fehlermeldung 5F, 6F	Fehlermeldung durch Selbst-diagnose der Steuerung ausge-löst	Tastatur-Reset betätigen und Motorabgleich durchführen Wenn dies keine Abhilfe schafft, Fachmann benachrichtigen

Bedienung

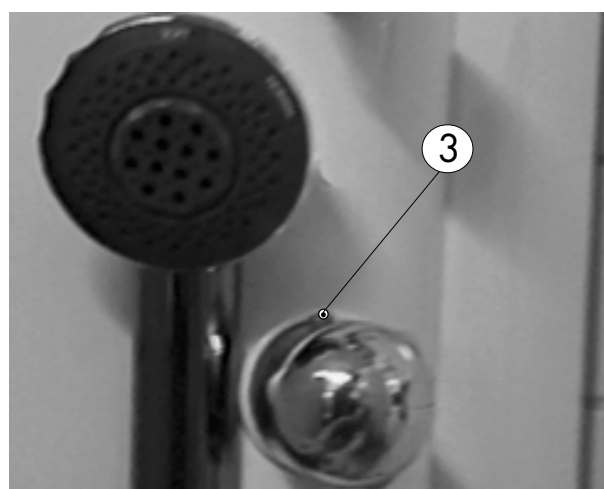
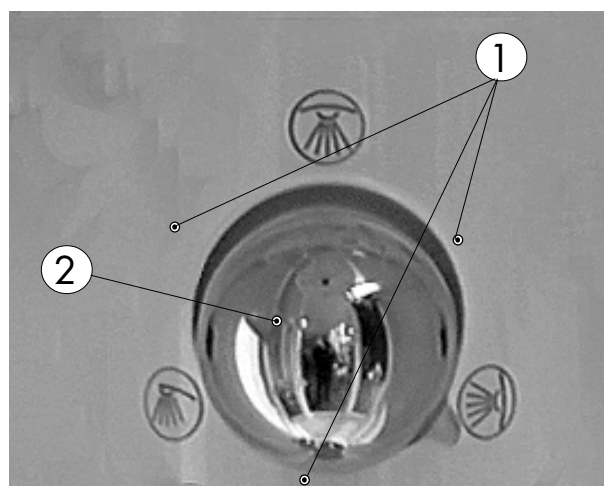
Mit dem Quattro-Umsteller (2) wird der gewünschte Verbraucher ausgewählt, die Mittelstellung (1) aktiviert zwei Verbraucher.

Mit dem Thermostat wird die gewünschte Temperatur vorgewählt. Die Temperatur wird durch eine Sicherheitsperre (3) auf 38°C begrenzt. Wird eine höhere Temperatur gewünscht kann die Sicherheitsperre durch Eindrücken des roten Knopfes aufgehoben werden.

Beleuchtung

Die Beleuchtung wird durch den Wasserdruck nach dem Öffnen des Absperrventils eingeschaltet. Die Beleuchtung schaltet 2 min nach Schließen des Absperrventils selbsttätig ab.

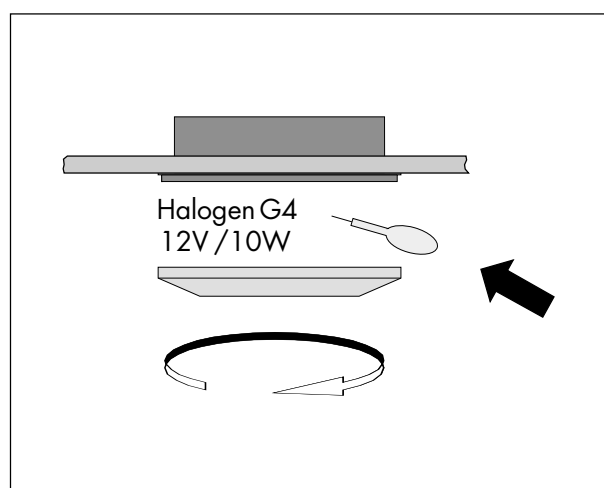
Die Einschaltautomatik kann überbrückt werden, um die Beleuchtung über einen externen Schalter ein- und ausschalten zu können (Der Schalter ist im Lieferumfang nicht enthalten, Schaltbild sh. Seite 26). Die Überbrückung muß von einem zugelassenen Fachmann durchgeführt werden.



Halogenlampen auswechseln

- Die Abdeckung entgegen dem Uhrzeigersinn drehen und abnehmen.

Die Halogenstifte (**12 Volt 10 Watt**) sind im Fachhandel erhältlich. Neue Halogenstifte nicht mit der bloßen Hand berühren.



Seitenbrausen warten

Die Seitenbrausen sind mit dem Reinigungssystem **Rub-it** ausgestattet - Vorteil: Kalkablagerungen lassen sich von Hand oder mit einem Schwamm lösen.

- Seitenbrausen von Zeit zu Zeit bewegen.
- Den vorderen Kugelbereich mit beigefügtem Silikonfett oder einer wasserfesten Handcreme einfetten.



Thermostatabgleich

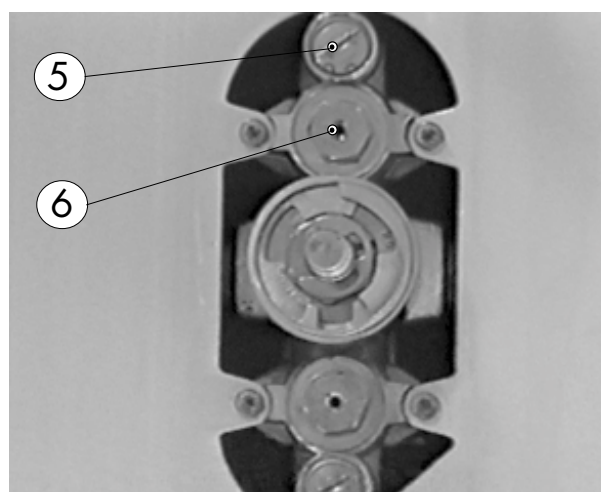
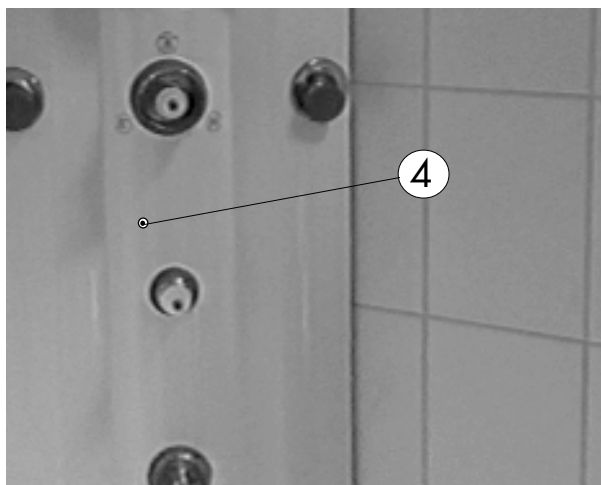
Der Thermostatabgleich muß bei der **erstmaligen Inbetriebnahme** durchgeführt werden.

Den Thermostat einstellen, wenn die vorgewählte Temperatur von der Auslauftemperatur des Wassers abweicht. Der Thermostat wurde werkseitig unter folgenden Bedingungen eingestellt:

- Fließdruck 3 bar,
- Temperaturdifferenz 50°K.

Thermostatabgleich durchführen:

- Verbraucher einschalten (Handbrause),
- Skalengriff drehen bis Wasser mit 38° C austritt,
- Griffschraube lösen,
- Griff zurückziehen und auf Stellung 38°C drehen,
- Griff aufstecken und Griffschraube festziehen.



Thermostat warten

Schmutzfangsiebe reinigen:

- Thermostat auf 38 °C drehen,
- Griffschraube lösen und Griff abziehen,
- Quattrogriff und Ventilgriff abziehen und die aufgesteckte Abdeckung (4) abziehen,
- Beide Vorabspernung (5) im Uhrzeigersinn schließen,
- Beide Rückflußverhinderer SW 17) (6) entgegen dem Uhrzeigersinn herausdrehen,
- Schmutzfangsiebe reinigen.
- Den Einbau in umgekehrter Reihenfolge durchführen

⚠ Bei Frostgefahr und Entleerung der Rohrleitung: Vorabspernung öffnen, Rückflußverhinderer ausbauen (SW 17) und die Installationseinheit durch ausblasen mit Druckluft wasserfrei machen.

Betrieb mit Durchlauferhitzer

Der Betrieb mit einem hydraulisch, elektrisch oder thermisch gesteuerten Durchlauferhitzer ist möglich, Mindestleistung des Durchlauferhitzers 24 KW.

Um eine einwandfreie Funktion zu erhalten, muß der Fließdruck mindestens 1,5 bar betragen.

Durch die geringe Warmwasserleistung der Durchlauferhitzer kann jeweils nur ein Verbraucher verwendet werden.

Die Warmwassertemperatur am Versorgungsanschluß muß mindestens 2°C höher sein als die gewünschte Mischwassertemperatur.

Druckunterschiede zwischen Kalt- und Warmwasser müssen ausgeglichen werden.

Servicehinweis

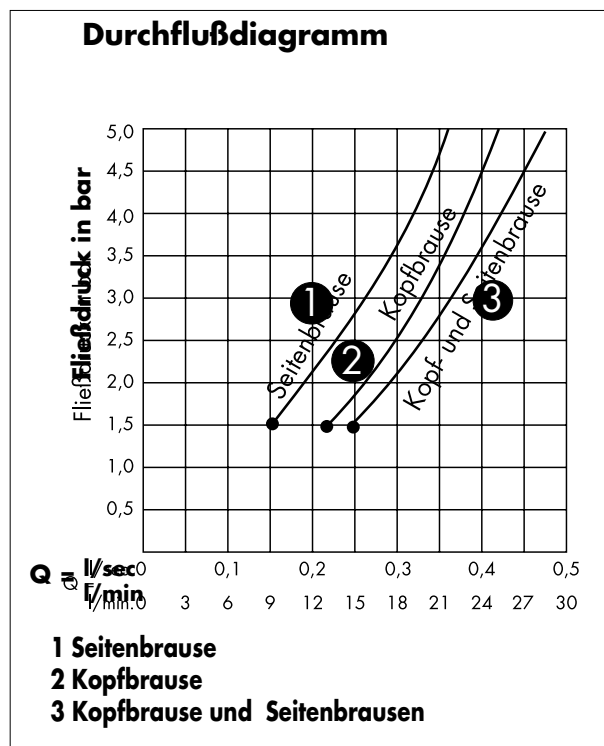
Unter dem Markenschriftzug PHÄRO® finden Sie die Artikelnummer, Produktnummer sowie unsere Service-Telefonnummer.

Hier erhalten Sie fachmännischen Rat und Unterstützung bei Problemen.

Netzanschluß:	230V~ 50/60Hz
Nennleistung:	35 VA
Trafo:	Schutzklasse II
Schutzart:	IP 65
Mindestfließdruck:	1,5 bar
Betriebsdruck:	max. 10 bar
Empfohlener Betriebsdruck:	2 - 5 bar
Prüfdruck:	10 bar
Heißwassertemperatur:	max. 70° C
Empfohlene Heißwassertemperatur:	60° C
Temperaturskala	20°-60°C
Sicherheitssperre	38°C

Durchflußleistung bei 3bar Fließdruck:

Kopfbrause:	19l/min
Handbrause:	12l/min
Seitenbrausen:	15l/min
Handbrause + Seitenbrausen:	19l/min
Kopfbrause + Seitenbrause	22l/min
Kopfbrause + Handbrause	21l/min



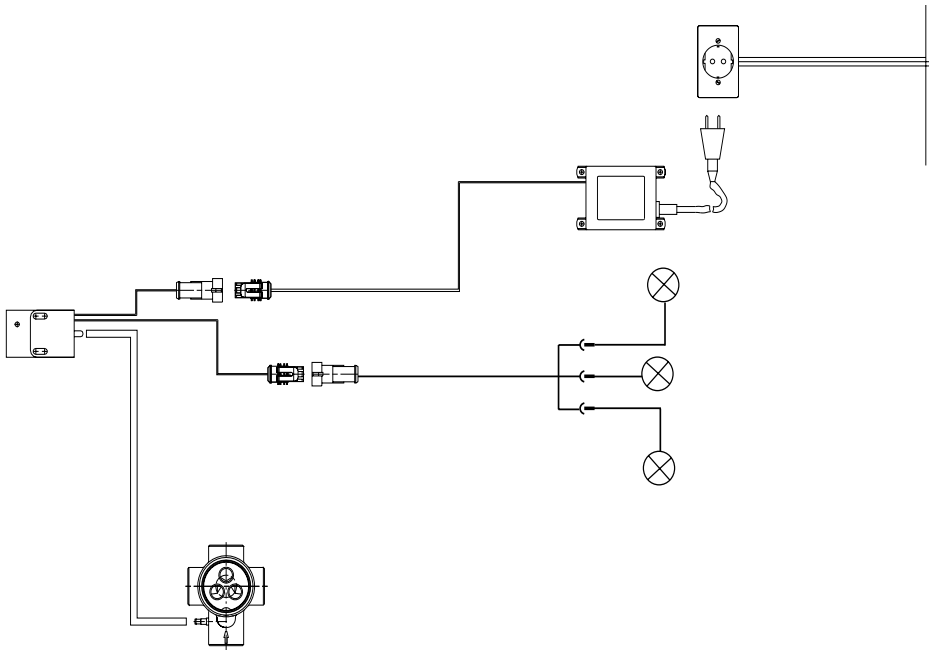
Ab ● ist die Funktion gewährleistet, ein ideales Strahlbild wird ab einen Fließdruck von 2,0 bar erreicht.

Technische Hilfe

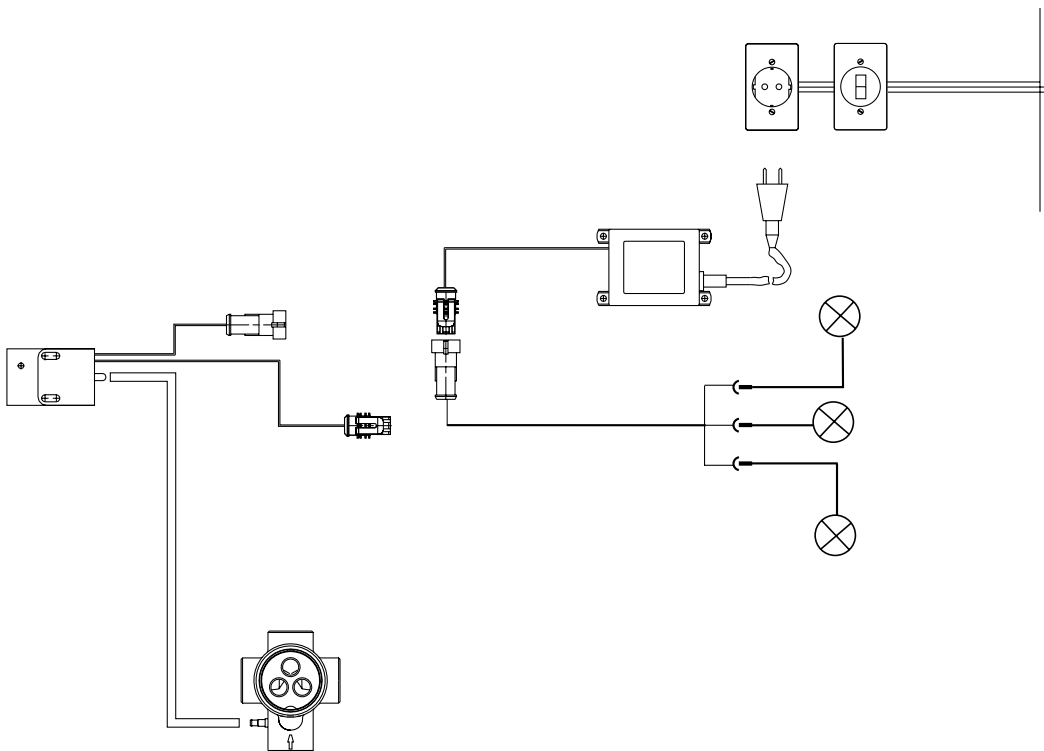
Störung	Ursache	Abhilfe
keine Funktion	Stockwerksabspernung geschlossen Vorabspernung geschlossen Schmutzsiebe im Thermostat verstopft	Stockwerksabspernung öffnen Vorabspernungen öffnen Schmutzsiebe reinigen
Beleuchtung funktioniert nicht	Leuchtmittel defekt Verbindungskabel auf dem Dach nicht eingesteckt Transformator oder Druckschalter defekt	Leuchtmittel austauschen Verbindungskabel einstecken Trafo an Hersteller einsenden, Fachmann benachrichtigen
Nach einiger Zeit Duschen verstellt sich die Temperatur	Warmwasserspeichermenge zu gering Warmwasserzulauftemperatur zu gering	Warmwasserspeichermenge oder Speichertemperatur erhöhen Speichertemperatur erhöhen
Wassertemperatur stimmt nicht mit der eingestellten Temperatur überein	es wurde kein Thermostatgleich durchgeführt	Thermostatabgleich durchführen
Thermostatabgleich nicht möglich	Kalt- und Warmwasseranschlußschläuche vertauscht Regeleinheit defekt	Schläuche richtig anschließen Regeleinheit durch Fachmann austauschen lassen
Thermostatabgleich nur bedingt möglich	Druck- und Temperaturschwankungen	Warm- und Kaltwasserdruck angleichen Speichertemperatur erhöhen

Schaltbild Duschtempel® manuell

1) Beleuchtung wird über einen Wasserdruck-Sensor eingeschaltet



2) Beleuchtung wird über externen Schalter eingeschaltet.



Die Installation vor dem Trafo ist im Lieferumfang nicht enthalten. Die Installation des Schalters ist nach geltenden Richtlinien, von einem zugelassenen Fachmann, durchzuführen.

Pflege

Damit die Freude am Duschtempel® erhalten bleibt, bitten wir die folgenden Pflegehinweise zu beachten:

- Oberflächen mit einem flüssigen Haushaltsreiniger oder mit Seifenlauge reinigen. **(Verdünnungsvorschrift beachten).**
- Leichte Verschmutzungen lassen sich mühelos mit Seife und einem nassen Lappen entfernen; kurz nachpolieren.
Stärkere Verschmutzung/Kalkablagerungen mit dem Hansgrohe Reiniger-Set entfernen, anschließend gründlich mit klarem Wasser nachspülen und mit einem Tuch polieren.
Das Hansgrohe Reiniger-Set (Best. Nr. 90921), bestehend aus: Schnellentkalker, Brilliant Color Reinigungstücher, Biff Supra Bad Reinigungskonzentrat, Rakel, Reinigungstuch, erhalten Sie in Ihrem Sanitärfachhandel.
- Keine aggressiven oder säurehaltigen Reinigungsmittel, Scheuermittel oder Essigreiniger verwenden. Vorsicht im Umgang mit Kosmetika und Desinfektionsmittel!

An den Installateur

- Weisen Sie Ihren Kunden, gemäß DIN 1988 (Teil 8), in die Funktionen und Handhabung seines neuen Duschtempel® ein!
- Übergeben Sie diese Technische Information und Montageanleitung Ihrem Kunden!

Gewährleistung

Sie haben ein Qualitätsprodukt der Firma Hansgrohe erworben. Alle diejenigen Teile, die sich innerhalb von 6 Monaten seit Einbau wegen fehlerhafter Bauart, schlechtem Material oder mangelhafter Ausführung als unbrauchbar oder in ihrer Brauchbarkeit nicht unerheblich beeinträchtigt herausstellen, werden von uns unentgeltlich nach unserer Wahl ausgebessert oder neu geliefert. Mehrere Nachbesserungsversuche oder Neulieferungen sind zulässig. Ersetzte Teile werden unser Eigentum. Wenden Sie sich wegen der Abwicklung bitte direkt an Ihren Fachhändler.

Keine Haftung übernehmen wir für Schäden, verursacht durch: ungeeignete oder unsachgemäße Verwendung; fehlerhafte Montage; Einbau bzw. Inbetriebsetzung durch den Käufer oder Dritte; natürliche Abnutzung; fehlerhafte oder nachlässige Behandlung; fehlende oder mangelhafte Wartung; ungeeignete Betriebsmittel; mangelhafte Bauarbeiten; chemische, elektrochemische oder elektrische Einflüsse.

Zur Registrierung Ihres Garantieanspruches bitte die ausgefüllte Garantiekarte an Hansgrohe Schiltach einsenden. Ohne den Garantiepass können Ansprüche leider nicht geltend gemacht werden. Bitte geben Sie bei allen Rückfragen die Produktnummer an.

A H

Hansgrohe
Postfach 85
2355 Wr. Neudorf
Telefon: 0 22 36 / 6 28 30
Telefax: 0 22 36 / 62 83 019

B L

Hansgrohe
Rue Vanderschrick Straat 91
1060 Bruxelles /Brussel
Téléphone: 02/53 78 012
Télécopie: 02/53 79 486

CH FL

Hansgrohe
Industriestr. 9
5432 Neuenhof
Telefon: 056/861474
Telefax: 056/861490

D

Hansgrohe
D-77761 Schiltach / Schwarzwald
Telefon: (0 78 36) 51-0
Telefax: (0 78 36) 51 13 00

DK N

Hansgrohe
Jegstrupvej 6
8361 Hasselager
Telefon: 86.28.74.00
Telefax: 86.28.74.01

E

Hansgrohe
Riera Can Pahissa 26 B
08750 Molins de Rei
Teléfono: (93) 680.22.11
Teléfax: (93) 680.26.99

F

Hansgrohe
180 Avenue Daumesnil
75012 Paris
Téléphone: 01 44 67 71 07
Télécopie: 01 44 67 71 17

FIN

Hansgrohe
Mäntytie 11
00270 Helsinki
Puh: (90) 41 82 44
Telefax: (90) 41 75 54

GR

Nikitas Vlachos
46,L.Posidonas 17561 P. Faliron
Telefon: (01) 93 80 180
Teleax: (01) 93 83 847

I

Hansgrohe
14019 Villanova d'Asti
Telefon: 01 41/94 66 94
Telefax: 01 41/94 65 94

NL

Hansgrohe
Pieter Goedkoopweg 44
2031 El Haarlem
Telefon: 023-53 19 114
Telefax: 023-53 20 710

P

José Ricardo Botas
Av. Afonso Costa, 28 B/C
P 1900 LISBOA PORTUGAL
Telefon: (01)8481606
Telefax: (01)8481580

S

Hansgrohe
Almriksvägen 41
S-23044 Bunkeflostrand
Telefon: 040-13 0590
Telefax: 040-13 05 92

UK

Hansgrohe
Units D1 & D2 · Sandown Park
Trading Estate Royal Mills
Esher Surrey KT10 8BL
Telephone: 0 13 72 46 56 55
Telefax: 0 13 72 47 06 70